

49 SEPTEMBER 2020

# Volksdorfer Zeitung

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**TRAUER UM  
JÜRGEN FISCHER**

**Pädagoge  
im besten Sinn**



**SPORTHALLE**



Freie und Hansestadt Hamburg  
Kundenzentrum Walddörfer

Öffnungszeiten

Montag	11.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

**KUNDENZENTRUM**  
Tel. 04103 115  
<http://www.hamburg.de/kundenzentrum>

**Wie geht es weiter?**





## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### Hamburg-Großhansdorf

Repräsentativer Landsitz in nahezu Alleinlage vor den Toren Hamburgs auf einem einzigartigen Parkgrundstück, Bj. 1930/1965, 1977 erweitert, in den Jahren 2001/2002 umfangreich saniert und umgebaut, gehoben und zeitlos ausgestattet, ca. 579 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 13 Zimmer auf drei Ebenen, großzügiger Wellnessbereich mit u.a. Sauna, Schwimmbad, 3 Kamine, ca. 8.821 m<sup>2</sup> traumhaftes Grundstück - ein idealer Rückzugsort, 2 Garagen zzgl. Stellplätze, KP: EUR 2.750.000,-

Energieausweis: V, 126,1 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse D, Öl  
Käuferprovision: 6,09 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG  
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg  
Telefon 040.53 05 43-0 | Fax 040.53 05 43-43  
alstertal@dahlercompany.de

[www.dahlercompany.com/alstertal](http://www.dahlercompany.com/alstertal)

# Volksdorfer Zeitung

49 | SEPTEMBER 2020

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

- 4 Pfadfinder**  
Wer hat Lust?
- 5 Pflanzzeit**  
Blumenzwiebelmarkt
- 6 Hatespeech?**  
Das ist erbärmlich!
- 7 Lotto-Gewinn**  
1. Frauen überzeugen
- 8 Erntefest**  
Feiern im Museumsdorf
- 9 Perspektive**  
Kundenzentrum in Gefahr?
- 10 Pandemie**  
Kunstspuren in HASPA
- 12 Buchenkamp**  
CDU hakt nach
- 13 Ach so....**  
Es gab eine Hockeyzeit!
- 14 Jubiläum**  
25 Jahre Christliche Gemeinde
- 15 EigenArt**  
NaturReich
- 16 Nachruf**  
Guten Morgen, hier spricht ...
- 20 Königliches Spiel**  
Es geht wieder los!
- 22 Ein halbes Jahrhundert**  
Fechtsport in Volksdorf
- 24 Der eine sucht - der andere hat**  
Viele Kleinanzeigen
- 26 Radtour**  
CDU lädt ein
- 27 KORALLE**  
Das läuft im Kino
- 28 KunstKate**  
Volles Programm
- 29 BiM für Kids**  
Monster & Gesponster
- 30 Vorsorgen**  
Rente früher?
- 31 Neulichs**  
Dorf in der Stadt



## Liebe Leser,

im Sommer des kommenden Jahres wird es eine Testphase für eine verkehrsberuhigte Zone in Volksdorf geben. Das steht fest. Es ist das Straßenstück von der HASPA bis zum Bahnhof. Wir hatten wiederholt berichtet. In der letzten Regionalausschuss-Sitzung wurde nun beschlossen, dass es am Montag,

den 19. Oktober, eine „Hybrid“-Veranstaltung im Bürgersaal (Bezirksamt Wandsbek) geben soll. Es geht um Bürgerbeteiligung, den Austausch mit Geschäftsleuten und Fachbereichen. Es sollen Ideen gesammelt, Einwände diskutiert, Meinungen ausgetauscht werden. Bedingt durch Corona sind derzeit größere Versammlungen schwer umzusetzen und an geeigneten Räumen in Volksdorf mangelt es. Daher die Lösung „Bürgersaal“ – allerdings auch dort nur mit sechs Diskutanten auf der Bühne und sehr begrenzter Publikumsfläche. Die „Hybrid“-Lösung: per Internet wird die Veranstaltung live übertragen, so dass sich alle interessierten Bürger, Geschäftsleute und Vereine eine Meinung bilden können. Es ist ein erstes Sammeln von Eindrücken, die später als Denk- und Planungsgrundlage dienen könnten.

Worum geht es inhaltlich? Es geht nicht um ein „autofreies“ Volksdorf, wie immer wieder irrtümlich zu hören ist. Es geht vielmehr um einen attraktiveren, „verkehrsberuhigten“ Ortskern, der Bürgern und Geschäftsleuten gleichermaßen zugute käme. Allein eine vertretbare Reduzierung der derzeitigen Parkflächen würde den Radfahrern mehr Raum (und Sicherheit) geben und den Bürgern breitere Gehwege ermöglichen. Unser Stadtteil hat einen einzigartigen Charme, den es zu erhalten und auszubauen gilt. Derartige Planungen gab es schon 2005, doch die Zeit war nicht reif. Nun haben wir gemeinsam die Chance, Zukunft zu gestalten und nach bürgerfreundlichen Lösungen zu suchen.

Bürgerfreundlich - weil zwingend notwendig - ist auch die Einrichtung unseres „Mobilen“ Kundenzentrums in den Räumen der Bücherhalle. Das haben wir uns erkämpft und es hat sich bewährt. Doch, die Mietverträge laufen aus. Der Senat hat auf eine „Kleine Schriftliche Anfrage“ sich nicht zum Fortbestand des Vertrages nach dem 31.12.2020 geäußert. Alles scheint wieder offen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Verantwortlichen eindeutig und zügig für eine langfristige Standortsicherung des Kundenzentrums in Volksdorf aussprechen. Das dürfen wir verlangen.

**Es grüßt Sie ganz herzlich**

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Wir wollen alle das Beste, jeder auf seine Weise

Juli Zeh, Schriftstellerin und Juristin

IMPRESSUM  
[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop GmbH  
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Folgen Sie uns  
auf Facebook!  
@volksdorferzeitung



**PFADFINDER-BUND NORD**

# Abenteuer und Natur - Pfadfinder

VON SIMON WECKERLE

Als Mitglied im Pfadfinder Bund Nord (PBN), sind wir ein von Kirchen und Parteien unabhängiger und von der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung geförderter Jugendverband. Wir treffen uns einmal in der Woche zum Heimabend in unserem Blockhaus im Wichelnbusch in Volksdorf und fahren einmal im Monat auf eine Fahrt, im Sommer im Zelt, im Winter in andere Heimat. Jedes Jahr in den Sommerferien fahren wir auf Großfahrt ins Ausland, wo wir die Natur,

Menschen und deren Kultur kennenlernen. Unsere Gruppen sind altersmäßig gestaffelt. Je nach Alter werden Spiele gespielt, größere Aktionen geplant und durchgeführt und Pfadfinderwissen vermittelt. Als Pfadfinder können Kinder und Jugendliche von zu Hause rauskommen und mit Freunden etwas erleben

**Unsere Ziele?**

Wir wollen vermitteln, wie man in einer Gruppe das einfache Leben ohne moderne Technik in der Natur lebt. Toleranz, verantwortliches Handeln, Selbst-

ständigkeit und Kritikfähigkeit machen unser Gruppenleben aus. Wir wollen keine Rekorde aufstellen, sondern in vielen Bereichen kreativ sein. So können sich in unserem Stamm Jungen als Gitarrenspieler, Basstelexperten, Naturkundler, Zeitungsredakteure, Dichter, Köche, Brückenbauer oder Sternkundler ausprobieren.

**Lust, dabei zu sein?**

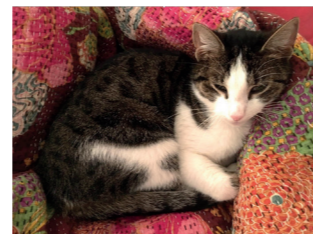
Für unsere neuen Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen suchen wir Jungs im Alter von 9 bis 13 Jahren.

Bei weiteren Fragen ruft mich gerne an! Bis dahin gut Pfad, Euer Buttons

Meine Kontaktdaten: Simon Weckerle - Tel. 040 / 6772810 - E-Mail: s.wecker.01@web.de

**ENTLAUFEN**  
**Wo ist Nieke?**

Meine Katze Nieke ist 3 Jahre alt und wird seit dem 18. August in Volksdorf vermisst. Leider trägt sie keinen Chip. Wir haben sie zuletzt am Huusberg (Höhe Cornehlsweg) gesehen. Nieke ist schlank, sportlich, zutraulich und sehr gepflegt. Ihr Fell ist mittellang, seidenglatt und weich. Die Farben des Fells sind schwarz, braun, caramell und weiss. Der Bauch ist schneeweiß und „weich wie Watte.“ Als gute Jägerin liebt sie die Freiheit in der Natur, aber auch meine menschliche Zuwendung und Liebe. Bitte helfen sie ihr bei der Orientierung. Ich vermisse sie sehr und hätte sie gerne wieder bei mir. Ihre eigentliche Heimat ist in NRW (Münster). Sie war hier Feringast im Huusberg und hat sich vermutlich auf ihrem Ausflug verlaufen. Ich bin mobil unter 0157-53455808 zu erreichen und hole sie gerne bei Ihnen ab. Die örtliche Polizei ist ebenfalls informiert.



**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

<b>Polizei</b>	110	<b>Behörden in Hamburg</b>	115
<b>Polizeikommissariat 35</b>		<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	1 94 49
Wentzelpplatz 1	428 65-3510	<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Apotheken-Notfalldienst</b>	22 833	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18	<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625



**BLUMENZWIEBELMARKT**

## Wer jetzt pflanzt, den belohnt der Garten im nächsten Jahr!

Ab dem 11. September startet wieder der große Blumenzwiebelmarkt in der Gärtnerei Pieperreit. Neben einer Riesenauswahl an losen Blumenzwiebeln finden Sie auch zahlreiche exklusive Sorten und Raritäten wie Dichternarzisse, Elfenkrokus, Madonnenlilie, Türkenbundlilie oder die Prairie-Lilie. Die Mitarbeiter der Gärtnerei Pieperreit sorgen dafür, dass für Blumenzwiebelfreunde keine Frage unbeantwortet bleibt.

**Obst aus dem eigenen Garten!**

Wenn Sie schon dabei sind Blumenzwiebeln einzustreuen, warum nicht auch gleich an die kommen-

de Obsternte denken? Obstgehölze und Blumenzwiebeln haben nicht nur gemeinsam, dass sie am besten im Herbst gepflanzt werden, sie gehen auch oft traumhaft schöne Verbindungen ein. Entdecken Sie in der Gärtnerei Pieperreit jetzt ein großes Obstgehölze-Angebot mit besonders erfolgreichen Gartensorten, auch für Balkon, Terrasse und Kübel geeignet. Darunter natürlich auch viele neue, speziell für den Naschgarten geeignete Sorten – klein im Wuchs, dabei aber sehr ergiebig und mit ihren intensiven Aromen beeindruckend süß und schmackhaft.

## Der Frühling wird im Herbst gepflanzt!



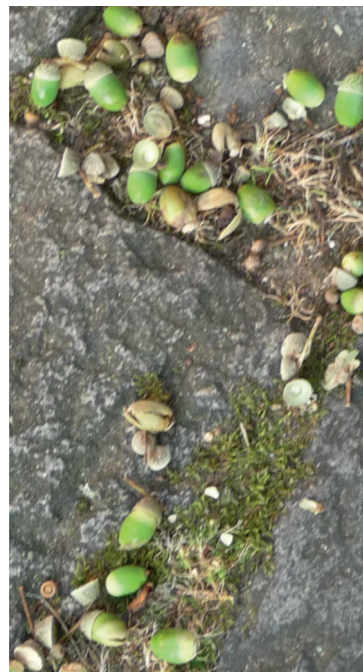
# Hamburgs größter Blumenzwiebel-Markt

Vom 11. bis 20. September 2020

... oder wählen Sie aus unserem riesigen Obstgehölze-Sortiment für Garten, Balkon und Terrasse!



Meienredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf · (040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieperreit.de



Das Siegerteam des Walddorfer SV - Torhüterin Thao-Quyen Nguyen mit dem Pokal.

reiches Spiel fort. Mit weiteren 5 Toren endete die Partie mit einem 10:0 für die Frauen des Walddorfer SV, die sich - verdientermaßen - über den LOTTO-Pokal Frauen 2020 sowie eine Prämie von 4000 € freuen.

Mit dem Sieg im Hamburg Pokal haben sich die 1. Frauen des Walddorfer SV für die 1. Runde des DFB-Pokals qualifiziert und treffen am letzten September Wochenende auswärts auf den FC Rostock.

Inzwischen wird auch auf im Allhorn Stadion der Spielbetrieb wiederaufgenommen. Aufgrund der geltenden Corona-Regeln sind aktuell noch Vorsichtsmaßnahmen (Abstand - Hygiene - Alltagsmaske sowie Dokumentationspflichten) einzuhalten. Entsprechende Informationen zum Schutzkonzept sind ausgehängt und auf der Website des Vereins veröffentlicht.

### WALDDÖRFER SV

## 1. Frauen gewinnen den LOTTO-Pokal 2020

Mit einem 10:0 Sieg gegen die Frauen des Bramfelder SV gewannen die 1. Frauen des Walddorfer SV am 29. August den Hamburger Pokal. Nach seinem 5:0 Sieg im Halbfinale gegen die 2. Frauen des HSV sollte das Team zunächst gegen die 1. Frauen des HSV antreten. Deren 10:0 Sieg im Halbfinale gegen die Frauen des Bramfelder SV war durch

ein Sport- und Verbandsgericht kurzfristig aberkannt worden, so dass die Walddorfer Frauen im Wolfgang-Meier-Stadion in Stellingen im Finale gegen die Landesliga-Aufsteigerinnen aus Bramfeld spielten.

Mit ihren zwei Toren in den ersten Minuten setzten sie durch Dalina Saalmüller und Lea-Marie Rusch gleich zu Beginn des Spiels ihre Akzente

und konnten diese mit weiteren drei Toren gegen Ende der ersten Halbzeit ausbauen. Bedauerlicher Zwischenfall in der 35. Minute: Torhüterin Antonia Posdziech musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss das Spiel abbrechen und wurde für das weitere Spiel von Thao-Quyen Nguyen ersetzt. Auch in der 2. Halbzeit setzte das Team des Walddorfer SV sein erfolg-

VON WULF DENECKE

### Ökolumne 12

## Hatespeech auf dem Auto? Wie erbärmlich ist das denn!

Manchmal schwillt mir der Kamm, was eigentlich kein ökologisches Thema ist. Fangen wir also anders an - mit Bildern aus Volksdorf, die Mitte August entstanden sind: Unter den riesigen Eichen in der Weißen Rose häufen sich die unreifen Eicheln. Wie gesagt: Mitte August! Ein deutliches Zeichen für den Dürrestress, unter dem auch bei uns im Dorf die Bäume zu leiden haben. Wir kennen die Bilder inzwischen aus vielen Wäldern in Deutschland... Nur wenige Meter davon im Groten Hoff: Eine Pappel, die - Mitte August - alle ihre gelben Blätter abwirft. Und auch mitten im Dorf: der Rasen vor der Villa -

völlig vertrocknet... Dutzende ähnlicher Bilder ließen sich anfügen und sind uns inzwischen sehr vertraut. Leider! Im dritten Jahr in Folge: Trockenheit und Dürrestress, Futterknappheit für die Nutztiere der Bauern, Waldsterben ohne sauren Regen, drohende Wasserknappheit in Flüssen, Teichen und Seen - unübersehbare Menetekel des anrückenden Klimawandels.

Und dann das: Neulich überholt mich auf der Rückfahrt nach Volksdorf auf der Bramfelder Chaussee mit überhöhter Geschwindigkeit ein junger Mann im offenen Kabriolett, muss aber vor mir an der nächsten roten Ampel halten. Auf dem Heck des Wagens ein Aufkleber mit erhobenem Stinkefinger und den Worten: „Fuck you Greta!“ (In nachfolgenden Gesprächen habe ich er-

fahren, dass auch andere Menschen verachtende und Gewalt verherrlichende Aufkleber zum gleichen Thema gesichtet haben). Ich bin weit davon entfernt, Greta Thunberg zur heiligen Johanna der Klimakrise hochzujubeln - aber ich bin froh, dass es einer jungen Frau gelungen ist, mit Beharrlichkeit und erstaunlicher Konsequenz das drängendste ökologische Thema weltweit und Generationen übergreifend so nach vorne zu bringen, dass es auch durch die Pandemie nicht wieder verdrängt werden konnte. Ebenso wichtig ist, dass die von ihr initiierte Bewegung Unterstützung von über 20.000 Wissenschaftlern gewonnen hat („Scientists for future“).

Aber natürlich ist es ein durch die Verfassung verbrieftes Grundrecht, sich auch mit Aufklebern als Ignorant zu outen! Wenn das aber auf gehässige Art geschieht, dann schwillt mir der Kamm...

Bin ich nach fast 60 Jahren ökologischen Engagements zu sensibel geworden? Damals erschien Rachel Carsons Buch „Der stumme Frühling“ (Silent Spring), mit dem die Ökobewegung Fahrt aufnahm. Ihr Name ist in Vergessenheit geraten. Trotzdem vergeht heute kein Tag, ohne dass die bedrohte Umwelt zum Thema wird. Aber ist auch nur eines der zahlreichen Probleme gelöst? Leider würde auch ein Verbot würdloser Aufkleber von verrohten Zeitgenossen daran nichts ändern...



**Nicht verpassen...**

**JETZT Gold verkaufen lohnt sich!**

... profitieren Sie vom aktuell sehr hohen Goldkurs!

**aurumundo**  
*Bietet mehr*

Volksdorf, Weiße Rose 3  
Telefon: 040 - 54 75 52 22 | [www.aurumundo.de](http://www.aurumundo.de)

## FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN



LIEBER ZUM FAMILIENMAKLER

- 4 Standorte in Hamburg
- Höchstpreise durch zeitgemäßes Immobilienmarketing
- ausgezeichnete Immobilienexpertise
- professionelle Architekturfotografie und Drohnenaufnahmen
- transparentes Dienstleistungskonzept
- individuelle Betreuung durch Ihren persönlichen Makler vor Ort

040 / 368 200 110

| [www.frankhoffmann-immobilien.de](http://www.frankhoffmann-immobilien.de)



## MUSEUMSDORF

# Erntefest am 20. September

➤ Am Sonntag, den 20. September, ist es wieder soweit. Die „Spiekerlüüd“ feiern Erntefest im Museumsdorf Volksdorf. Geplant ist auch in diesem Jahr einen kleinen Erntezug mit wenigen Wagen und veränderter Streckenführung

durchzuführen. Start und Ende ist die Horstwiese hinter dem Museumsdorf. Auch das spannende Ringreiten soll dieses Jahr nicht fehlen. Dabei geht es darum, vom Pferd aus, möglichst im Galopp, mit dem „Stecker“, den an zwei Pfosten

aufgehängten Ring zu treffen. Für Kinder gibt es ein Steckenpferdringreiten, Strohhfiguren basteln und viele andere Spiele. Wer gar nicht sattelfest ist, kann mit dem Kornkreismäher beim Ringfahren mitmachen. Außerdem wird gezeigt, wie Apfelsaft

gepresst und verarbeitet wird. Wen das ganze Treiben hungrig macht, der kann sich bei Kaffee und Kuchen, leckerem vom Lamm, an der Spiekerschänke oder am Grill ausreichend stärken. Auch die Erntekrone wird wieder in der Groot Dör des Spiekerhus aufgezogen.

### Zeitfenster für Besucher

Um die coronabedingten Regelungen und Beschränkungen einhalten zu können, gelten Zeitfenster für die Besucher. Nur während des jeweiligen Zeitfensters können Sie den Aktionstag besuchen, am Ende Ihres Zeitfensters müssen Sie das Gelände wieder verlassen. Egal für welches Zeitfenster Sie sich entscheiden, Sie verpassen nichts, denn das Programm ist immer gleich. Tickets buchen können Sie auf der Internetseite des Museumsdorf unter [www.museumsdorf-volksdorf.de](http://www.museumsdorf-volksdorf.de). Dort finden Sie auch weitere Informationen. Noch vorhandene Restkarten werden am Veranstaltungstag an der Tageskasse verkauft.



# Was wird aus unserem Kundenzentrum?

Überlegungen und Planungen sind offen

➤ Ende 2017 wurde das zentral am U-Bahnhof Volksdorf gelegene Kundenzentrum durch den Wandsbeker Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff geschlossen. Bereits Monate zuvor hatten Bürgerverein und Volksdorfer Zeitung Unterschriften zur Fortführung des Betriebs gesammelt. Mehr als 9500 Bürger waren empört und unterzeichneten das Begehren zum Erhalt dieser wichtigen Serviceeinrichtung. Ein tragbarer Teilerfolg wurde erzielt. Im Februar 2018 eröffnete das „mobile Kundenzentrum“ an zwei Öffnungstagen in der neuen Bücherhalle in der Eulenkrußpassage sein Büro. Die zuvor von Anja Quast und anderen SPD-Politikern in Frage gestellte Notwendigkeit wurde durch die hohe Nachfrage eindrucksvoll widerlegt. Schon im September 2018 wurden die Öffnungszeiten erweitert und dem mobilen Kundenzentrum mehr Fläche eingeräumt.

### Wichtige Rolle für mobile Kundenzentren

Finanzsenator Andreas Dressel betonte seinerzeit: „Mit der Serviceoffensive für unsere Kundenzentren optimieren wir das Angebot überall in der Stadt Schritt für Schritt weiter. Dabei spielen auch die mobilen Kundenzentren eine wichtige Rolle, die gut angenommen werden und sich bewährt haben. Die ab Oktober noch einmal erweiterten Servicezeiten sind eine gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.“

Aufgrund der Corona-Situation ist das Kundenzentrum jetzt

nur noch montags erreichbar, da eine gemeinsame Nutzung mit der Bücherhalle nicht mehr erfolgen soll. Auch wenn dann an diesem Tag mehr Personal und Termine zur Verfügung stehen, bedeutet dies eine weitere Einschränkung des Bürgerservice vor Ort und führte zu vielen Beschwerden.

### Situations- und lageabhängige Anpassungen

Thilo Kleibauer (CDU) stellte im Senat daraufhin eine „Schriftliche Kleine Anfrage“. In der Antwort des Senats heißt es: „Die Kundenzentren bemühen sich auch unter der Sonderbelastung der Corona-Pandemie die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger in der gewohnten Qualität anzubieten. Die Situation erfordert jedoch auch situations- und lageabhängige Anpassungen sowie flexible Lösungen, wie zum Beispiel die aus Infektionsschutzgründen notwendigen Einschränkungen des Publikumsverkehrs in den Kundenzentren. Eine weitere Anpassung an die besonderen Bedingungen einer Pandemie-Situation stellt auch das veränderte Angebot im Kundenzentrum Waldsdorfer dar. Um auf der einen Seite einen sicheren Betrieb und auf der anderen Seite mindestens den gleichen Service für die Volksdorferinnen und Volksdorfer zu bieten, wurde zur Entzerrung der Kundenströme der Betrieb der Bücherhalle und der des Kundenzentrums entkoppelt und gleichzeitig das Terminangebot ausgeweitet. Auf diese Weise können die Bürgerinnen und

Bürger sowohl die Bücherhalle als auch das dortige Kundenzentrum mit möglichst wenigen Einschränkungen nutzen.“

Kleibauer fragte zugleich, ob der Bestand des Kundenzentrums gewährleistet sei, da der momentane Mietvertrag zum 31. August auslaufe. Auf seine Frage, ob der Vertrag rechtzeitig verlängert wurde, antwortete der Senat am 28. Juli: „Der Vertrag wurde bis zum 31. August 2020 verlängert. Es ist geplant den Vertrag bis zum 31. Dezember 2020 zu verlängern. Wesentlicher Inhalt des Vertrags ist weiterhin der Betrieb eines mobilen Kunden-

zentrums in den Räumen der Bücherhalle. In der Vereinbarung ist geregelt, dass der Mieter die Öffnungszeiten für seine Dienstleistungen festlegt, den Vermieter informiert und sich mit ihm abstimmt und dann die Öffnungszeiten bekannt gibt.“ Auf die weiterführende Frage, welche Veränderungen im Termin- und Serviceangebot in den nächsten zwölf Monaten geplant seien, hieß es: „Es sind bis zum 31. Dezember 2020 keine Änderungen geplant. Für den Zeitraum nach dem Abschluss des Projekts sind die weiteren Überlegungen und Planungen noch nicht abgeschlossen.“ Und auf die Frage, ob es insgesamt zur Fortführung des bis Ende 2020 befristeten Projektes der Neuorganisation der Kundenzentren Überlegungen oder Planungen gäbe, lautete die Antwort: „Die Überlegungen und Planungen sind hierzu noch nicht abgeschlossen.“

Was bedeutet dies für den Erhalt unseres mobilen Kundenzentrums? Ist der Bestand dieser wichtigen Service-Einrichtung gefährdet?



Ihr Wiener Kaffeehaus  
in der Ohlendorffschen Villa  
Im Alten Dorfe 28,  
22359 Hamburg  
Tel. 040-603 25 58  
[www.villa-volksdorf.de](http://www.villa-volksdorf.de)

Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Kunden für Ihre Treue und Unterstützung während der Krise bedanken.

So viele herzliche Worte und Verständnis wurden an mich und meine Mitarbeiter herangetragen.

Ein Dank auch an unsere Lieferanten, Partner und natürlich der Stiftung „Ohlendorffsche Villa“

Bettina Haller und ihr Team

Frühstück dienstags bis sonntags ab 10.00 Uhr  
Mittagstisch dienstags - freitags  
Sonntags Frühstücksbuffet

Wir haben von dienstags bis sonntags (auch feiertags) von 10.00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.  
Außer Haus Verkauf - individuelle Torten auf Bestellung.



## Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



**Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde**

**Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie**

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

**Typische Anwendungsbeispiele:**

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot  
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)  
Heilpraktiker  
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg  
Tel.: (040) 359 85 168 • [www.praxis-bernot.de](http://www.praxis-bernot.de)

## In diesem Sommer ist so vieles anders als sonst...

Umso mehr freuten wir uns über die erneute Einladung der HASPA Volksdorf, in ihren Geschäftsräumen Im Alten Dorfe auszustellen. Seit dem 31. August konnten wir aktuelle Arbeiten aus unseren Ateliers und Werkstätten zeigen.

Inzwischen ist es fast Tradition geworden, dass die Künstler der *Kunstspuren Volksdorf* unmittelbar vor ihren Offenen Ateliers mit einer Ausstellung in der HASPA Volksdorf zu Gast sein dürfen -

und auf diese Weise neugierig auf Besuche in ihren Ateliers machen können. Für diese Treue sind die *Kunstspuren* der HASPA Volksdorf sehr dankbar.

Es gibt uns weiterhin - auch wenn die Offenen Ateliers in diesem Sommer leider ausfallen müssen.



Ein wichtiges Kernstück der Aktivitäten der *Kunstspuren Volksdorf* ist es, alle zwei Jahre an einem September-Wochenende unsere Ateliers und Werkstätten für Besucher zu öffnen. Wir Künstler hatten uns schon sehr darauf gefreut, mit Kunstinteressierten aus der nahen und weiteren Nachbarschaft wieder ins Gespräch zu kommen.

In der Ungewissheit des „Lockdowns“ schien es uns jedoch unmöglich, in die verlässliche Planungen für dieses Jahr einzusteigen. Deshalb haben wir uns schweren Herzens entschieden, unsere Offenen Ateliers auf das Jahr 2021 zu verschieben. Denn für die meisten von uns Künstlern ist es zu schwierig, die Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln zu garantieren.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr grüßen Sie alle Künstlerinnen und Künstler der *Kunstspuren Volksdorf*. Bleiben Sie gesund!



**Buchhandlung I.v.Behr**  
Im Alten Dorfe 31  
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Bestellen Sie bitte gern auch per Telefon oder E-Mail:  
040-603 12 86  
info@buecher-behr.com

➤ Volker Jarck hat einen Roman geschrieben, den der Leser, sobald er die ersten Sätze liest, mitten ins Geschehen platziert. Wir sind gleich im ersten Kapitel in der Situation, in der der Protagonist, nichts von seinem schlimmen Schicksal ahnend, mit seiner kleinen Tochter den Heimweg von seinen Eltern antritt. Der Leser will schreien, pass auf, sei nicht unaufmerksam, aber da passiert schon das Unvermeidliche. Ein Schlag, für den Vater und den Leser. Der Autor stellt uns in den ersten Kapiteln so viele Protagonisten vor, dass man das Gefühl hat, man werde sich diese Schicksale niemals merken können und dennoch fügen sich die Leben nach und nach zusammen und es entsteht ein Bild. Während die kleine Greta ins Krankenhaus kommt und die Eltern schier verzweifelt sind, erfahren wir die Lebenssituationen

### UNSER BUCHTIPP

## „Sieben Richtige“

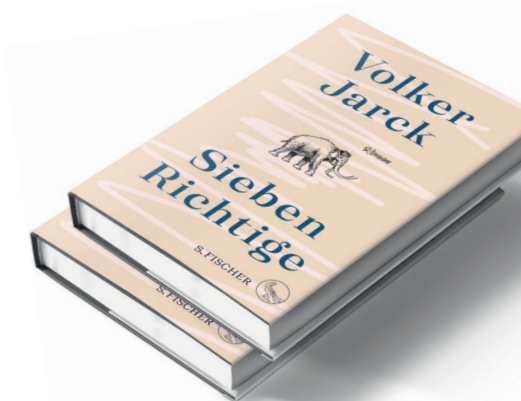
Mit den ersten Sätzen mitten ins Geschehen

der anderen Protagonisten. Da sind die Nachbarn von Greta, die sich getrennt haben. Viktor besucht seinen Sohn in den USA und seine Frau zieht zu ihrer Schwester, weil sie sich dort besser aufgehoben fühlt mit dem Krebs, den sie in sich trägt. Da sind Marie und Tim, die einen schönen Urlaub in Italien verbringen wollen. Wir erfahren, was Eva, Linda, Ricardo, Lucia und viele andere machen, während Greta operiert

wird. Wagen Sie sich an diesen Roman, auch, wenn es Protagonisten in Hülle und Fülle gibt, am Ende werden Sie belohnt werden.

➤ *Dieses Buch wurde vorgestellt von Ayse Altin*

➤ **Von Volker Jarck**, erschienen im S.Fischer Verlag, gebunden, 320 Seiten, 22 €, ISBN: 978-3-10-397039-5



# BRILLE BESCHLAGEN? WIR HABEN DIE LÖSUNG.

## Antibeschlagentücher nur 9,99 €

*Optiker Gellermann*  
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 603 33 35 · www.optiker-gellermann.de

*Kunstspuren*  
Volksdorf

2020

Volksdorfer Künstler



Ausstellung  
der Kunstspuren

31. August bis 12. September  
HASPA Volksdorf  
Im Alten Dorfe

www.kunstspuren.net



„Auf über 5 Hektar wird der Landschaftsschutz hier aufgehoben.“

## BEBAUUNGSPLAN VOLKSDORF 46

# Was passiert am Buchenkamp?

VON THILO KLEIBAUER

➤ Weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat die rot-grüne Mehrheit in der Bezirksversammlung in den letzten Wochen den umstrittenen Bebauungsplan Volksdorf 46 im Eilverfahren beschlossen. Damit sollen Flächen östlich des Buchenkamps rund um den Ferck'schen Hof zur Bebauung freigegeben werden. Die – insbesondere auch von den Naturschutzverbänden – zuletzt in der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Bedenken hatten keinen Erfolg.

Seit der ersten Plandiskussion vor Ort wurde die geplan-

te Bebauung dichter und größer, die Abstände zu den schützenswerten Knicks dafür deutlich kleiner. Neben 60 Wohneinheiten sind nun auch eine Einrichtung für Demenzerkrankte, eine Kita mit 100 Plätzen und eine Einrichtung für Tagespflege/Hospiz im Bebauungsplan ausgewiesen. Allerdings gibt es für diese Einrichtungen bislang weder Konzepte oder Träger noch eine Verpflichtung des Grundeigentümers, diese Einrichtungen tatsächlich in den nächsten Jahren zu planen. Auch dies macht den Bebauungsplan ziemlich fragwürdig. Ebenso wie die Tatsache, dass der städtebauliche Vertrag

mit Eigentümern und Bauträger anders als angekündigt erst nach Beendigung der öffentlichen Auslegung im Juli vorgelegt wurde.

Auf über 5 Hektar wird der Landschaftsschutz in diesem Bereich aufgehoben: Nicht nur entlang des Buchenkamps, sondern auch für das Gelände der Flüchtlingsunterkunft an der Eulenkrugstraße, das ja nur zeitlich befristet genutzt werden soll. Die Flächen am Ferck'schen Hof werden zukünftig im Landschaftsprogramm als „städtisch geprägter Bereich mit mittlerem bis geringem Grünanteil“ ausgewiesen, ein deutlicher Unterschied zu den gegenüberliegenden Straßen.

Der angekündigte Biotopverbund auf den weiteren landwirtschaftlichen Flächen im hinteren Bereich bis zur Landesgrenze ist sicherlich sinnvoll. Dies darf aber nicht davon

ablenken, dass innerhalb des Bebauungsplans kaum Flächen ökologisch aufgewertet werden. Mit der massiven Bebauung parallel zum Buchenkamp wird ein hoher Preis für den Biotopverbund gezahlt. Zudem ist die Übernahme von Grundstücken dafür durch die Stadt noch nicht abgeschlossen.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind Volksdorf und die Walddörfer bereits deutlich gewachsen. Die Anzahl der Einwohner und Wohngebäude ist stetig gestiegen. Insbesondere allerdings durch Nachverdichtung im Bestand und das Schließen von Baulücken. Nun wird mit Volksdorf 46 erstmals wieder mit einem neuen Bebauungsplan massiv in eine Grünachse direkt am Stadtrand eingegriffen. Dies ist weder planerisch noch ökologisch sinnvoll und damit das falsche Signal für die Stadtentwicklung in den Walddörfern.



Hinten v. li.: T. Cordes, J. Weber, M. Gurth, G. Berkholz, C. Weber, J. Blunk, K. Weissenberger. Vorn v. re.: H. J. Lorenz, H. König und M. Glogau

## WTHC: Wir waren auch ein Hockey-Club!

Im WTHC (Walddörfer Tennis und Hockey Club) wurde tatsächlich einmal Hockey gespielt. Gunter Berkholz, der letzte, der aus der damaligen Mannschaft noch Mitglied des WTHC ist, hat seinerzeit - anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums - einen bemerkenswerten Artikel verfasst, den wir hier wiedergeben.

GUNTER BERKHOLZ

➤ Ein stolzes "H" für "Hockey" in unserem Vereinsnamen lässt Außenstehende und Fremde vermuten, dass im WTHC auch Hockey gespielt wird. Wie enttäuscht sind dann gerade die neuen Mitglieder, diesen Sport in unserem Club nicht vorzufinden. Dabei führten wir dieses "H" einmal zu Recht, denn 6 Jahre lang beteiligten wir uns mit einer 1. Hockeymannschaft am Hamburger Hockeygeschehen. Bereits kurz nach der Gründung des WTHC wurde im Jahr 1954 der Grundstein für eine Hockey-Mannschaft gelegt. Als Übungsfläche diente der Rasenplatz im Allhorn-Stadion, trainiert wurden wir von einem indischen Studenten, der die Kunst des Hockeyspielens in seiner Heimat erlernt hatte. Im ersten Jahr war die Anzahl der Hockey-Enthusiasten noch gering, doch bereits im zweiten Jahr konnten wir eine komplette Mannschaft stellen und uns an größere Aufgaben heranwagen. Die ersten Freundschaftsspiele wurden vereinbart und alle fieberten der Premiere gegen Favorit Harmonia entgegen. Sehr viele Clubmitglieder, einschließlich des gesamten Vorstandes, begleiteten uns in den Stadtpark, um uns tatkräftig als Schlachtenbummler zu unterstützen. Unser sensationelles Ergebnis war ein 1:0-Sieg und wir fühlten uns wie die kommenden Hockey-Meister. Die Ernüch-

terung folgte bereits eine Woche später: mit 10:0 schickte uns die Mannschaft von "ROT GELB" wieder nach Hause und erst jetzt wussten wir, dass wir noch sehr viel lernen mussten. Doch alle Hockey-Spieler waren in der darauffolgenden Zeit - bei dieser für sie neuen Sportart - mit großer Begeisterung bei der Sache. Die Erfolge stellten sich ein, und bald beteiligten wir uns an den Punktspielen des Hamburger Hockey-Verbandes.

Wir hatten keinen eigenen Platz und bestritten sämtliche Spiele auf den Plätzen der Gegner. An jedem Sonntag waren wir auf Reisen und Clubmitglieder chauffierten mit ihren Wagen zu den einzelnen Spielplätzen. Die Hockey-Abteilung wollte aber einen eigenen Platz, denn nur so konnte ein kontinuierlicher Weiterausbau betrieben werden. Eine Hauptversammlung 1959/60 musste entscheiden: entweder Bau eines Platzes oder Auflösung der Hockey-Abteilung. Nach einer lebhaften Diskussion entschied man sich für die zweite Lösung, zumal auch die finanziellen Voraussetzungen und die Einstellung des damaligen Vorstandes keine andere Möglichkeit zuließen. Ein Teil der Hockey-Spieler schloss sich anderen Vereinen an, denn wir wollten den Hockey-Sport nicht aufgeben.

Heute, fast 25 Jahre später, sind noch 4 Spieler der damaligen Mannschaft aktiv und jagen mit dem gekrümmten Schläger der weißen Kugel nach. Längst haben wir das "Senioren-Alter" erreicht, doch sollte jemals das "H" in unserem Clubnamen wieder zum Leben erweckt werden - wir würden bestimmt als „Alte-Herren-Mannschaft“ in unserem Club noch eine gute Figur abgeben!



## Einfach gut aussehen



Heike Schwarcke

**Volksdorf • Weiße Rose**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> + Sa. 9<sup>30</sup> - 14<sup>30</sup>

Telefon: 644 191 03

Die neue Herbst-Kollektion ist eingetroffen!



## Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

## Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

## Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut\*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb  
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)  
Weiße Rose 1  
22359 Hamburg  
040-18 06 60 54  
praxis@osteopathie-wiegleb.de  
www.osteopathie-wiegleb.de

Jetzt auch mit  
Online-Beratung  
und Kursen unter  
www.osteopathie-  
wiegleb.de



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose Nr. 1 eröffnet zu haben.



Im Gemeindehaus Vörrn Barkholt finden zwei besondere Veranstaltungen zum Jubiläumsfest statt.

## FESTGOTTESDIENST

# 25. Jubiläum der Christlichen Gemeinde Volkssdorf

DR. CHRISTOPH MÜLLER-RAHMEL

➤ Im September vor 25 Jahren gründete das Ehepaar Siegmar und Edith Tümmeler die Gemeinde in Hamburg-Volkssdorf. Vorausgegangen waren Jahre des deutschlandweiten geistlichen Aufbruchs sowohl in den Landeskirchen als auch in den Freikirchen. Die charismatische Bewegung erfasste in den 80ziger und 90ziger Jahren viele Menschen aller Altersgruppen mit der Glaubensfrage.

Durch neu gestaltete Gottesdienste, spannende Predigten, persönliche Gebete, kreative Lieder mit bisher kirchunüblichen Instrumenten, Hausgemeinschaften sowie Grundkursen des Glaubens erhielten die Suchenden bleibende Antworten und füllten die Kir-

chen. Stellvertretend für dieses Wirken stand Mitte der 80ziger Jahre die Hamburger Hauptkirche St. Petri, die im Laufe der Jahre derart Zulauf erhielt, dass sich die Menschen vor den Versammlungen rechtzeitig anstellen mussten, um überhaupt noch einen Platz in dem großen Kirchenschiff zu erhalten. Der damalige Hauptpastor der Petrikerkirche, Wolfram Kopfermann, stand in Hamburg als Synonym für eine geistliche Leiterschaft, die auch gegen Widerstand den Schritt aus der Tradition wagte, ohne Bewährtes zu verlassen. Sein Buch „Farbwechsel“ inspirierte Menschen weit über Deutschland hinaus.

So wurde seinerzeit ebenfalls der Stadtteil Volkssdorf von der „geistlichen Gemeindeerneuerungsbewegung“ erfasst, in die St. Gabriel-Gemeinde im Soren-

remen (unter Pastor Hermann Möller) strömten während der Woche und an den Wochenenden viele Suchende, Fragende und Gläubige. In dieser bewegten Zeit entstand die Gemeinde in Volkssdorf aus zwei „Hauskreisen“. In den Häusern wurden abwechselnd charismatische Gottesdienste gefeiert mit ihrer neuen Art von Musik und Liedern, lebendigen Predigten, Abendmahl, mit viel Gemeinschaft und Gebet sowie einem eingerichteten Kinderdienst.

Als sich im Laufe der Zeit immer mehr Menschen aus unserem schönen Stadtteil und der Umgebung den Versammlungen anschlossen, war die Stunde der Gemeindegründung - auch offiziell als gemeinnütziger Verein - am 25.9.1995 gekommen. Die ersten Räume bezog die junge Gemeinde im Kattjahren. Im Laufe der Zeit sollte sie aber noch ein paar Mal umziehen, inzwischen finden die Versammlungen (seit 15 Jahren) in schönen Räumlichkeiten im Vörrn Barkholt 22b statt.

Die Gemeinde durchlebte in ihren 25 Jahren herrliche, spannende, herausfordernde und Glaubensmut aufbringende Zeiten, immer aber - so können wir rückblickend sagen - hat Gott selber seine Hand über uns gehalten. Viele inter-

nationale Sprecherinnen und Sprecher fanden den Weg nach Volkssdorf, wir konnten über Jahre eine sehr enge Beziehung zu einer Gemeinde in Jerusalem aufbauen, zahlreiche Seminare und Veranstaltungen durchführen, wie zum Beispiel die jährlich stattfindenden Weihnachtskonzerte. So blicken wir auch freudig auf viele Ausflüge mit Taufen, legendären Fußballspielen, Picknicken, Gemeinschaften und andere Schönheiten des Lebens zurück. Wir sind sehr dankbar für eine Menge von Menschen, die den Weg der Gemeinde mitgeprägt haben und es immer noch tun.

Als Gemeinde in Volkssdorf bekennen wir unsere Einheit mit allen gläubigen Christen in dieser Stadt, wir begrüßen das Bündnis „Gemeinsam für Hamburg“ dessen Teil wir sind. Inzwischen wird die Gemeinde in Volkssdorf von 4 Ältestenehepaaren geleitet, wir freuen uns immer über Gäste und Neugierige!

➤ Zum Jubiläumsfest finden (unter Einhaltung der geltenden Pandemiebeschränkungen) zwei besondere Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum Vörrn Barkholt 22b statt:

**Freitag, 25. September, 17 Uhr:** Klassik-Konzert (ca. 1 Stunde) - Open Air oder im Saal je nach Wetter. Aktuelle Infos im Internet auf: [www.gemeinde-volkssdorf.de](http://www.gemeinde-volkssdorf.de)  
**Sonntag, 27. September, 10:30 Uhr:** Festgottesdienst mit anschließendem Grillen und fröhlichem Beisammensein.



## EIGENART NATURREICH

eine fotografische Ausstellung von Mariella Knabe

„Eigenart Naturreich“ - ein Name, in dem alles steckt, was die Künstlerin in ihren Fotos festzuhalten sucht. In der Tat hat Mariella Knabe eine ganz eigene Art, die Natur als Kunstwerk zu inszenieren.



Was Mariella Knabe genau fotografiert, ist gar nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Ihre Arbeiten haben manches Mal etwas Unfassbares, Faszinierendes, und beeindruckendes durch ihre subtilen Stimmungen. Allen Motiven gemein ist die Stille der Momente, sind natürliches Sonnenlicht und Schatten, Formen, Strukturen, Muster, die Elemente der Natur. Gleichzeitig wird beim Betrachten deutlich, wie flüchtig diese Augenblicke sind. Im Laufe der Jahre habe sie mehr und mehr gelernt, das



rein Gegenständliche loszulassen und nur der Intuition zu folgen. Eine Entwicklung, die das kreative Potential in ihr hervorgehoben hat.

„Das sind keine Schnappschüsse,“ sagt Mariella Knabe. „Wenn etwas mein ästhetisches Empfinden anspricht, dann kann ich nicht daran vorbei gehen.“

Dann umkreise ich es manchmal eine gefühlte Ewigkeit, bis ich die Essenz dessen, was mich fasziniert, berührt, beeindruckt, einfangen habe. Die Kamera ist dabei nur das Explorationswerkzeug, mit dem ich meine Impressionen festhalte. Ich möchte nicht die Natur abbilden, sondern mein persönliches Empfinden davon. In diesem Sinne ist Fotografie für mich Selbstausdruck. Und wenn die Faszination für das, was ich sehe, beim Betrachter meiner Bilder ankommt, habe ich mein Ziel erreicht: das Kunstwerk Natur zu spüren.“



Die Hamburgerin, Jahrgang 1961, die lange Zeit vor den Toren der Hansestadt in Wedel lebte, war zunächst als Bauzeichnerin in Hamburger Architekturbüros tätig, bevor sie später als Requisiteurin an verschiedenen deutschen Theatern arbeitete. Immer aber dabei - schon seit der Schulzeit - eine Kamera.



Denn die Beschäftigung mit und in der Natur ist ihre Passion. Neben Pflanzen, Meer und Bäumen ist Wasser ein ganz zentrales Objekt. Vor einigen Jahren kam dann der Entschluss, sich ganz auf die Fotografie zu fokussieren. Teilnahme an Kunstmärkten und mehrere eigene Ausstellungen folgten. Ende letzten Jahres zog Mariella Knabe mit ihrem Ehemann nach Volkssdorf und ist seit Anfang dieses Jahres auch Mitglied in der Künstlervereinigung „Kunstspuren Volkssdorf“.

Das Wiener Kaffeehaus in der Ohlen-dorff'schen Villa zeigt ab Oktober für drei Monate eine Auswahl dieser Naturkunstwerke in der Bibliothek. Die echten Fotoabzüge sind großformatig auf Dibond kaschiert und z.T. mit Acryl überzogen. Wer sich auf die Ausstellung einstimmen möchte, findet hier die Gelegenheit dazu:

<https://eigenart-naturreich.de>



**Kunstspuren**  
Volkssdorf

## Apotheke am Bahnhof Volkssdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

[www.apotheke-volkssdorf.de](http://www.apotheke-volkssdorf.de)

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30





Schiffermütze, Brille, grauer Bart. So kannten ihn viele Schüler\*innen und Volksdorfer\*innen.

## HALBMAST VOR DEM MUSEUMSDORF

# „Bleib erschütterbar und widersteh!“

Zum Tod von Jürgen Fischer

➤ Seine Frau Barbara war schwerkrank und auch Jürgen Fischer war gezeichnet. Er wusste um sein nahes Ende. Sein Wunsch, nach ihr zu sterben und sie nicht hilflos zurückzulassen, hat sich erfüllt. Am 12. Juli verstarb seine Frau und nur wenige Wochen später schied auch Jürgen Fischer, am 8. August, aus dieser Welt. Damit endete ein bewegtes und zugleich erfülltes Leben. Am Montag, den 24. August, wurde Jürgen Fischer im Rahmen eines Trauergottesdienstes in der Kirche am Rockenhof für den Weg zu seiner letzten Ruhestätte verabschiedet. Viele waren trotz des Regens gekommen, doch wegen der Pandemiebestimmungen fanden nur 47 Trauergäste Einlass. Als der Sarg aus der Kirche getragen wurde hielt der Regen für eine kurze Zeit inne, ein Leben hatte sich vollendet.

Wie alles begann: 1943 wurde Jürgen Fischer in Naklo (heute Polen) geboren. 1944: Flucht mit Mutter und Schwester nach

Hamburg. „Meine Familie lebte nach dem Krieg zwar nicht gerade im Wohlstand, aber ich hatte sehr liebe Eltern“ erzählte Jürgen Fischer, der das Matthias-Claudius-Gymnasium besuchte und während der Schulzeit seine spätere Frau Barbara kennenlernte, weil für ein Theaterstück seiner – damals noch Jungenschule - ein Mädchen des benachbarten Charlotte-Paulsen-Gymnasiums gesucht und gefunden wurde. 1963 folgten Abitur und Studium der Literatur- sowie Geschichtswissenschaften. 1968 Wahl in das Studentenparlament der Uni Hamburg. 1969 begann er seine Doktorarbeit über die Entstehung der NSDAP in Hamburg während der 1920er Jahre. Parallel der Umzug nach Volksdorf, „da dort eine günstige Wohnung gefunden wurde“ und die Suche nach einer Aushilfsstelle an einer Schule, um zur wissenschaftlichen Arbeit etwas hinzuzuverdienen. „Also fragte ich bei der nächsten Schule nach und das war

das WdG. Die konnten mich mit einigen Stunden gebrauchen und ich bemerkte bald, wie viel Spaß es mir bereite, anstatt einsam in Archiven zu wühlen, die nächste Unterrichtsstunde vorzubereiten und mit den Schülern zu arbeiten.“ Der damalige Schulleiter Wriede überredet ihn zum Referendariat - die Entscheidung über den beruflichen Weg von Jürgen Fischer war damit gefallen. Ab 1973 war er als Lehrer am WdG beschäftigt, ab 1978 stellvertretender Schulleiter und 1981 wird er als einer der jüngsten Schulleiter in Hamburg gewählt.

Fischer begründete Schulpartnerschaften, ab 1975 Projektreisen nach Polen, denn "Lernen kann die Schule auch sehr gut außerhalb ihrer eigenen Mauern". Die Schule war sein Leben. Er hatte ein unerschütterliches positives Menschenbild, trotz aller historischen Erfahrungen. Jürgen Fischer war auch Jugendschöffe, nicht bloß Pädagoge kraft Lehr-

amtsstudiums, er hatte sich theoretisch und praktisch mit Jugendstrafrecht auseinandergesetzt und wusste viel über delinquente und sozial auffällige Jugendliche. Er wusste, dass es viele Arten und Weisen gab, auf die Jugendliche provozieren wollen. Und er ging damit sehr großzügig um. In seinen Schülerinnen und Schülern sah er immer das Positive und deren Potenzial, auch in Konflikten, die es durchaus gab. Er war ein exzellenter Pädagoge. Unvergessen seine Durchsagen vom Schulleiterbüro in die Klassenzimmer: „Guten Morgen, hier spricht Herr Fischer...“ 2008 ging es in den verdienten Ruhestand.

Doch neue Aufgaben warteten. Bereits 2005 war Jürgen Fischer dem Museumsverein "De Spieker" beigetreten. 2009 wurde er dort zum 1. Vorsitzenden gewählt. In seine Amtszeit fallen für das Museumsdorf wichtige Ereignisse, wie der Ausbau der landwirtschaftliche Arbeit mit Pferden, die Ausgrabungen

im Spiekerhus, die Eröffnung des Wagnerhofs als Veranstaltungssaal, die Eröffnung von Emmis Krämerladen im Wohnteil der alten Schmiede, der Ausbau der Museumspädagogischen Angebote, das 60-jährige Jubiläum des Vereins „De Spieker“ und vieles mehr.

Der Pädagoge blieb sichtbar. Seiner alten Wirkungsstätte, dem Walddorfer-Gymnasium, war er bis zuletzt durch die Kooperation von Schule und Museumsdorf, wie dem „Goofy“-Projekt mit einem Rinderbulen, verbunden.

Jürgen Fischer war außerdem ehrenamtlich im Vorstand des Ehemaligenvereins des Walddorfer-Gymnasium tätig. Bevor er 2008 den aktiven

Schuldienst verließ fragte ihn die Schulzeitung: "Wenn Sie sich in drei Worten selber beschreiben müssten, was wären diese?" Jürgen Fischer: "Das ist eine schwierige Frage. Wahrscheinlich, dass ich Ruhe ausstrahle und dass ich manches zu schnell glaube. Als drittes würde ich ein Zitat verwenden: Bleib erschütterbar und widersteh!". Als das Museumsdorf von seinem Tod erfuhr, setzte es seine Fahnen am Eingang auf Halbmast. In dieser Ausgabe können wir aus Platzgründen nur wenige Würdigungen über das Wirken von Jürgen Fischer abdrucken. Sie finden aber alle Beiträge – ungekürzt - im Internet unter [volksdorferzeitung.de](http://volksdorferzeitung.de).

## Auszug der Trauerrede von Andreas Dressel

„Guten Morgen, hier spricht Herr Fischer“ - es war dieser eine Satz, den jeder Walddorfer Schüler zwischen 1981 und 2008 als prägend für seine Schulzeit empfunden haben dürfte. So auch ich mit dem Abiturjahrgang 1994 mit 94 Abiturienten. Eine gefühlt tägliche Durchsage aus dem Schulbüro.

Wie sehr er uns, die Walddorfer Schüler in den letzten Jahrzehnten mitgeprägt hat, merkt man an den Reaktionen der letzten Tage und Wochen. Nachdem ich bei Facebook einen Beileids-Post hinterlassen hatte, haben sich viele gemeldet mit ihren eigenen Erlebnissen mit Jürgen Fischer. Ein Mitschüler aus den 90ern erzählte von einer Begebenheit vor der Allhorn-Sporthalle, bei dem er mit Freunden Cola aus Dosen getrunken hatte. Fischer ZITAT „ging an uns vorbei und sagte: „Nur Flaschen trinken aus Dosen!“ Und ich alter Umweltschützer habe es erst nicht verstanden, wir waren einfach zu cool. Aber genau den Spruch bringe ich heute noch...“ ZITAT ENDE - Eine kleine Begebenheit, eine kleine Erinnerung, aber doch 100%ig passend. Trockener Humor, pointiert formuliert, treffend in der Sache, ohne lange Umschweife.

Ich spreche heute in mehreren Rollen. Als WdG-Abiturient 1994, als Nachbar von Jürgen Fischer im beschaulichen Beleg, als in den Walddörfern

beheimateter Politiker und Senator, der den Austausch mit Jürgen Fischer, meinem alten Schulleiter immer sehr, sehr geschätzt hat. Immer wenn wir Infostand am Wochenmarkt hatten, kam Herr Fischer mit dem Einkaufskorb vorbei und wir erörterten das politische Geschehen in Stadt und Stadtteil. Mein aktuell höchstes Amt hat Jürgen Fischer mir höchstselbst verliehen: das des Waldherrn unseres Museumsdorfes 2020. An das feierliche Waldherrnmahl im Januar 2020 denke ich sehr gerne zurück, wir haben viele Erinnerungen ausgetauscht. Und ich habe wieder und wieder festgestellt, was für ein toller Mensch Jürgen Fischer war. Was er bewegt hat und wie er Menschen bewegt hat.



Halbmast...



Abschied in der Kirche am Rockenhof.

Wir kommen, um zu gehen.  
Was dazwischen liegt, das ist, was uns betrifft.

Johann Wolfgang von Goethe

Wir trauern um

**Jürgen Otto Fischer**

\* 13. März 1943 † 8. August 2020

Anke Mosna, geb. Fischer und Familie  
Brigitte Borck, geb. Fischer und Familie  
und seine Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung finden im engen Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift: Frau Dr. Yun Schüler-Zhou, Im Grunde 3, 28846 Norderstedt

Nach schwerer Krankheit  
verstarb am 8. August 2020

**Jürgen Otto Fischer**

im Alter von 77 Jahren.

Wir trauern um unseren 1. Vorsitzenden, der die Geschicke des Museumsdorfes in Volksdorf maßgebend mit geprägt hat.

Wir werden sein langjährig währendes Wirken in bleibender Erinnerung wahren.

Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter  
im Verein "De Spieker"  
und der Stiftung Museumsdorf Volksdorf

➤ Noch eine Erinnerung auf der nächsten Seite

## Zur Verabschiedung von Jürgen Fischer aus dem Schuldienst 2008

Auszüge der Rede einer ehemaligen Schülerin des Walddorfer Gymnasiums

VON JULIA KAUFFMANN

Lieber Jürgen, jetzt wird's zunächst mal kurz gemein; ich weiß, Du kannst das ab. Vielleicht darf ich heute Abend ja sogar deshalb hier sprechen, weil ein bisschen Gemeinheit nicht fehlen soll.

Jürgen Fischer galt zu meinen Oberstufenzeiten und in meinem Freundeskreis als konzentrisch; wir warfen ihm vor, dass er nicht ausreichend Stellung beziehe. Er hielt seine Meinung eigentlich immer zurück – hatte er überhaupt eine? Er vermied Verhalten, das anecken konnte. Er verbrüderte sich immer wieder mit dem "Feind". Der Feind: das konnte zum Beispiel sein: ein Lehrer, der keinen Spaß verstand und eine unserer zahllosen Provokationen mit irgendwelchen Konsequenzen ahnden wollte. Wir ärgerten uns, dass Jürgen Fischer uns da nicht raushaute. Der Feind konnte auch sein: eine anstrengende Mutter im Elternrat, die uns für unsere Schülerzeitung „Hartmut“ irgendwelche Bekenntnisse zum Grundgesetz im Impresum abnötigte. Wir ärgerten uns, dass Jürgen Fischer uns

solcher Zensur unterwarf. Der Feind konnte allerdings auch sein: Eine Gruppe von Neonazis in unserer Oberstufe, die Schlägereien ankündigte und in die Tat umsetzte. Wir nahmen Jürgen Fischer unglaublich übel, dass er im Vorfeld der betroffenen Schulparty verhindern wollte, dass unser Eingangsstempel zum Einsatz kam, auf dem eine Faust ein Hakenkreuz zererschlug, weil dieser Stempel angeblich seinerseits die Eskalation verursachte.

Rückblickend weiß ich, dass Jürgen Fischer aus tiefer Überzeugung handelte, wenn bzw. dort wo er sich nicht einmischen wollte; wenn bzw. dort wo er bestimmte Dinge gewähren ließ, und zwar auch diejenigen Dinge, mit denen wir nicht einverstanden waren und die wir nicht gewähren lassen wollten. Er wusste, dass es viele Arten und Weisen gab, auf die Jugendliche provozieren wollen. Und er ging damit sehr großzügig um. Nicht allein mit uns. Sogar mit dem, was angesichts allem, was Jürgen Fischer mir in vielen Jahren Geschichtsunter-



1981: der frischgebackene Schulleiter

richt beigebracht hat, seinen eigenen Überzeugungen konträr zuwiderlief. Erst viele Jahre später, als ich selbst am Lehrstuhl für Jugendstrafrecht tätig war, dämmerte mir, dass staatliche oder obrigkeitliche Einmischung selbst dort, wo 17-jährige Hakenkreuze tragen, selten etwas zum Besseren wendet.

Und Jürgen Fischer bot uns statt Einmischung etwas ganz anderes, das wenigstens für mich vieles nachhaltig zum Besseren gewendet hat:

Es gab nie einen Zweifel, dass er bürgerlich und gemäßigt konservativ war. Seine Methoden waren selten wirklich progressiv oder gar reformistisch, niemals revolutionär. Und

doch: hat er auch nie vermittelt, dass es verkehrt sei, scharf Stellung zu beziehen. Im Gegenteil: Er hat viele gefördert, die manch anderem Lehrer bei weitem zu unbequem waren. Er hatte ein Faible für schwierige Charaktere. Seine Art der Förderung war leise. Ich habe nicht erlebt, dass er je dafür gelobt werden wollte. Aber seine Förderung war spürbar, und sei es nur dadurch, dass dem Unfug, den einige von uns anzettelten, eigentlich nicht genug nur ein verstecktes Grinsen und manchmal gar zeitversetzt irgendeine kleine Aufmerksamkeit, ein zugesteckter Zeitungsartikel, der unser Thema bediente, oder der Hinweis auf eine Veranstaltung, die uns hätte interessieren können.

Auf vollkommen uneitle Weise hat Jürgen Fischer gerade dort, wo etwas an den Normen der Gesellschaft kratzte, gefördert und gefordert, und dies – fast – ohne dass man merkte, was er tat. Einfach, indem er auf das einging, was gegen den Strom kämpfte und leise zeigte, dass er verstand.



## ÄNDERUNGEN DER CORONA-VERORDNUNG

### Freude und Fragen im Sport

VON ULRICH LOPATTA, VORSITZENDER DES WALDDÖRFER SV

Der Hamburger Senat hat am 25. August weitere Änderungen der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus beschlossen. Seit dem 1. September 2020 sind für den Trainings- und Wettkampfbetrieb für Mannschaftssportarten 30 Spieler zugelassen, sowohl unter freiem Himmel als auch in den Hallen. Gleichzeitig gelten für alle übrigen Sportarten (Gesundheits- und Fitnesskurse, Kinderturnen etc.) die bisherigen Auflagen unverändert weiter.



Als Walddorfer SV begrüßen wir es sehr, dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb in der Metropolregion Hamburg wieder unter einheitlichen Bedingungen erfolgen kann. Gleichzeitig erscheint die hier vorgeschriebene Klassifizierung der Sportarten nicht plausibel und zielführend und lässt aus unserer Sicht viele Fragen offen:

Wie definiert die Verordnung Mannschaftstraining? Sind damit die klassischen Ballsportarten (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, etc.) gemeint? Wie sieht es mit Fechten, Leichtathletik, Rudern aus, die ebenfalls in festen Mannschaften trainieren?

Warum soll das Infektionsrisiko beim Üben einer Orthopädie-Sportgruppe in einer Sporthalle größer sein als beim Handballtraining?

Wieso können bis zu 30 Kinder Basketball mit Kontakt trainieren, aber beim Kinderturnen muss ein Abstand von 2,5 Metern gewahrt bleiben?

#### Sportvereine sind Garanten für die Einhaltung von Regeln.

Der Walddorfer SV beachtet bei der Wiederaufnahme des Sports alle behördlich vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Dokumentationspflichten. Er nimmt sei-

## Walddorfer Sportsommer - Bewegung und Begegnung vor dem Walddorfer Sportforum

ne Verantwortung für seine Mitglieder und die soziale Gemeinschaft wahr und ernst. In dem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass gerade im Bereich Kinderturnen und Gesundheits- und Rehasport regelmäßige und ausreichende Sportangebote besonders wichtig sind.

Der große Zuspruch bei den Angeboten unseres Walddorfer Sportsommers hat uns wieder gezeigt, wie hoch der Bedarf an Bewegung und Begegnung bei den Menschen in den Walddörfern ist.

Der Walddorfer SV setzt sich daher gegenüber der Politik für eine Überprüfung und Erweiterung der aktuellen Änderungen ein, die auch feste Sportgruppen anderer Sportarten umfasst.

Wir freuen uns heute mit allen Mannschaftssportarten, die von der neuen Verordnung profitieren - für alle anderen bleiben wir am Ball und hoffen auf weitere Freigaben. Bis dahin bitten wir unsere Mitglieder um Geduld und Verständnis und setzen alles um, was im Rahmen der aktuellen Verordnung möglich ist.

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

PROMEDICA PLUS

#### Häusliche Betreuung für Sie oder Ihre Angehörigen gewährleistet

Auch in der aktuellen Corona-Krise können wir alle Leistungen erbringen. Die Betreuung und Versorgung hilfebedürftiger Menschen hat höchste Priorität. An- und Abreise der Betreuungskräfte von und nach Polen erfolgt mit unserer eigenen Kleinbusflotte, in der größtmögliche Hygienevorschriften gelten. Alle Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel. 0171-626 60 18 (auch per WhatsApp).

PROMEDICA PLUS Alstertal – Walddorfer



Wulfsdorfer Weg 108 d | 22359 Hamburg  
Tel. 0171 / 62 66 018  
w.posdziech@promedicaplus.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Wolfgang Posdziech

Für alle Moin-Sager mit Mehrblick: Das Konto für den Norden.



#### Einfach mehr erleben.

Mit den neuen moingiro!-Konten jetzt Bank- und Sicherheitsleistungen, Ticket- und Reiseboni sowie Angebote von über 1.200 Partnern nutzen.



moingiro.de

Sparkasse Holstein

## 1. Nordost-Turnier gestartet

➤ Ermöglicht durch die Lockerungen der Corona Virus Verordnung beginnt sich in den Vereinen auch das Schachleben wieder vorsichtig zu regen. Online spielen kann eben die „over the board“-Partie nicht ersetzen. Dennoch zögern noch viele Schachfreunde, wieder in den Schachklub zu gehen. Die Schachvereine aus Farmsen und Sasel haben aber ihre Vereinsmeisterschaft gestartet. Volksdorf und Großhansdorf haben einen anderen Weg beschritten. Gemeinsam wurde ein Turnier organisiert, zu dem auch einzelne starke Spieler aus anderen Vereinen eingeladen wurden. Ein Hygienekonzept und die Vorgabe, dass nicht mehr als 10 Personen in einem Raum sind, ermöglichen es, den Schachspielern ihre Partie ohne Maske und Mindestabstand auszutragen.

Gespielt wird ein neunrundiges Turnier nach Schweizer System, bei dem nach Möglichkeit Spieler mit gleichem Punktestand gepaart werden. In der ersten Runde traf Knut Ahlers, ein aufstrebender junger Spieler aus Bargteheide, auf An-

dreas Möck aus Großhansdorf. Obwohl Möck in der Stellung, die nach dem 25. Zug von Schwarz entstanden ist (siehe Diagramm), seinen König mit Springer und Läufer verteidigt, findet Ahlers einen Weg, die Partie für sich zu entscheiden. Mit einem Opfer hebt er die Königsfestung aus. Mit der Dame, seiner wichtigsten Figur, schlägt er den schwarzen

Springer auf h5. Warum lehnt Schwarz das Damenopfer ab? Statt die Dame zu schlagen, zieht er seinen König nach g8 zurück?

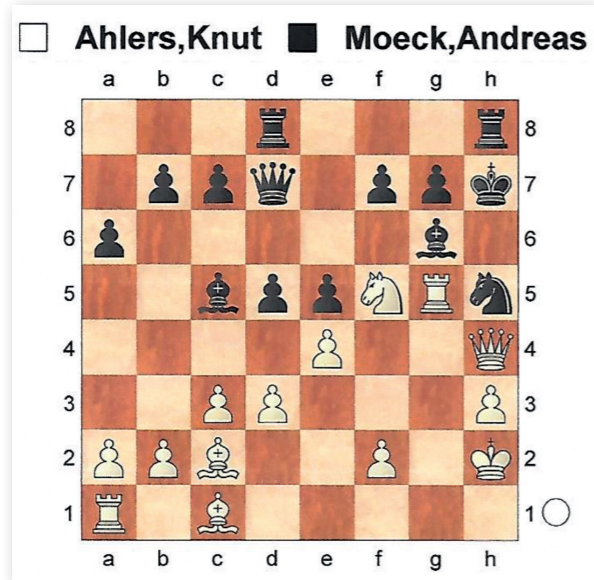
**Lösung:** Schlägt der Läufer auf g6 die Dame auf h5, dann kann Weiß ein typisches Springer-Turm-Mattbild herbeiführen. Nach Lxh5 zieht Weiß den Turm nach g7 und setzt matt.

Der Rückzug des Königs nach

g8 kostete Schwarz eine Figur und nach wenigen weiteren Zügen gab er die Partie auf.

Es bleibt spannend, wie sich Knut Ahlers in dem Turnier im Vergleich mit den starken Spielern aus Großhansdorf und Volksdorf behaupten wird. Seine DWZ-Wertungszahl hat er innerhalb eines Jahres um über 100 Punkte auf inzwischen 2043 erhöht. Im Interesse des Schachs ist es zu wünschen, dass der Studienbeginn im Herbst Knut Ahlers nicht in seinen schachlichen Leistungen einschränkt.

Der Volksdorfer Schachklub wird voraussichtlich seinen Spielbetrieb, jeweils Mittwoch ab 19:00 Uhr in der gemütlichen Räucherhütte, Claus-Ferck-Straße 43, im September wiederaufnehmen. Der Schachfrühschoppen im Café Knaack im Alten Dorfe 29, sonntags ab 11:00 Uhr, bleibt bis auf weiteres eingestellt.



➤ **Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V.**, Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773, E-Mail: Rudolf\_Angeli@web.de

### malschule Volksdorf

Fortlaufende Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Infos auf der homepage - s.u.

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf  
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644  
www.malschule-volksdorf.de

### Volksmarkt abgesagt

➤ Der für den 13. September geplante Familienflohmarkt wurde abgesagt. Veranstalter Siegfried Stockhecke: „Die derzeitigen Auflagen machen es mir unmöglich, derzeit einen vernünftigen Volksmarkt zu veranstalten. Gleichwohl arbeite ich intensiv an neuen Plänen und hoffe, evtl. am 6. Dezember wieder starten zu können“. Sobald Klarheit besteht informieren wir Sie.

### BEZIRKSAMT WANDSBEK

#### Kostenlose Impfung in Wandsbek

➤ Das Bezirksamt Wandsbek bietet an jedem 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern-Mumps-Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib, Pneumokokken, Hepatitis B und Meningokokken C geimpft werden. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung sowie Masern-Mumps-Röteln und Varizellen impfen lassen.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, dem 7. Oktober, von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Es werden keine Reiseimpfungen und keine Reiseimpfberatung angeboten.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt,

Eingang Robert-Schuman-Brücke 8, statt. Alle Fragen rund um das Impfen werden unter der Telefonnummer 040 42881-2451/-2452 beantwortet.

#### Hinweise zum Coronavirus

Aufgrund der Corona-Pandemie wird in dieser Impfsprechstunde wie folgt verfahren: Besucherinnen und Besucher der Impfsprechstunde werden gebeten, den Eingang Robert-Schuman-Brücke 8 zu nutzen. Der Ausgang erfolgt über die Robert-Schuman-Brücke 4. Es wird außerdem darum gebeten, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu den anderen Personen einzuhalten. Die Sprechstundenzeiten wurden erweitert. Bei hohem Patientenaufkommen werden die Bürgerinnen und Bürger darum gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt wiederzukommen.

# Wir haben auch Ihr Fahrrad!

## Gesunder Fahrspaß ohne Enge



Der goldene Herbst steht vor der Tür - und Hamburg genießt das spätsommerliche Wetter.

Überzeugen Sie sich von unserer riesigen Auswahl qualitativ hochwertiger Räder.

Für jede Größe, jedes Alter und für jeden Anspruch.  
Unsere Mitarbeiter beraten Sie fachkundig und umfassend.  
Natürlich ist eine Probefahrt vor Ort möglich.

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Zweiradhaus Ehrig-Team



**EHRIG**  
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01  
www.Ehrig24.de  
Claus-Ferck-Straße 39  
22359 Hamburg - Volksdorf

**REINHOLDT**  
BESTATTUNGEN

Tag und Nachruf  
**040 603 40 59**  
seit 1882 in Volksdorf

**Trauerfeiern auch am Wochenende**  
in unserem Bestattungshaus

**Büro** Dorfwinkel 7  
22359 Hamburg

**Bestattungshaus** Im Regestall 47  
22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de



Training unter der Leitung von Artur Starke. 6. von links: der junge Karsten Filter.



1971: Stolz umzug der Fechter durch Volksdorf.



1971: Bescheidener Anfang - noch ohne Fechtkleidung.



1976: „Männer“ der ersten Stunde.



1987: Diplom-Fechtmeister Artur Starke begrüßt als 100. Mitglied Arne Iversen. Mit dabei Jugendwart Peter Dorsch.



2019: Internationales Schüler- und Jugend-Fechtturnier am Ahrensburger Weg.

## Walddorfer Sportverein 50 Jahre Fechtsport in Volksdorf

VON SUSANNE AMRHEIN

Als Diplom-Fechtmeister Artur Starke am 2. September 1970 mit elf Teilnehmern sein erstes Training abhielt, war unter den aufgeregten Anfängern auch ein Urgestein der Walddorfer Fechtsparte: Der langjährige Sportwart Karsten Filter, der in diesem September auch sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Mit neun Jahre erhielt er seine ersten Fechtlektionen in derselben Sporthalle, in der heute noch das Mittwochs-Fechttraining abgehalten wird. Im Alter von 16 Jahren hat Karsten Filter seine Übungsleiterlizenz erworben und trainierte seitdem den Fechnachwuchs beim Walddorfer SV. „Ich glaube schon, dass ich ein gutes Beispiel dafür bin, dass man sein Leben lang Spaß am Fechten haben kann“, sagt der heute 59-Jährige. „Ich war nie ein Spitzenfechter, aber immer mit Leidenschaft dabei. Und auch in unseren Trainingsgruppen finden sich heute zum einen sehr engagierte und erfolgreiche Wettkampf-Fechter. Aber wir trainieren auch Kinder und Jugendliche, die in Bezug auf Turniere keinen großen Ehrgeiz entwickeln und trotzdem ihren Spaß am Fechttraining haben.“

### Nachwuchsförderung wird großgeschrieben

In der Fechtsparte des Walddorfer SV wurde auf die Nachwuchsförderung seit jeher großen Wert ge-

legt. Fechtanfänger laufen nicht einfach nebenbei im Training mit. Auch in diesem Jahr startet nach den Herbstferien eine neue Anfängergruppe für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die dann in knapp eineinhalb Jahren auf die Turnierreifeprüfung des Hamburger Fecht-Verbands vorbereitet wird.

### Kein Kampfsport ohne Wettbewerbe

Leistungsorientierte Fechter werden von den Trainern zu Turnieren in der näheren Umgebung aber auch in ganz Deutschland begleitet. Bei den Hamburger Meisterschaften sichern sich die Fechter des Walddorfer SV jedes Jahr diverse Titel. Und auch bei den Deutschen Meisterschaften erfichten sie sich trotz starker Konkurrenz regelmäßig Achtungserfolge. Seit vielen Jahren veranstaltet die Fechtsparte zudem eigene Jugendturniere: den Florett-Klassiker „Hamburger Michel“ im Frühjahr und das traditionelle „Internationale Schüler- & Jugendfechtturnier“.

### Turnier, Jubiläum und Fest werden nachgeholt

Letzteres muss in diesem Jahr coronabedingt leider ausfallen. Aber es wird bei erster Gelegenheit genauso nachgeholt wie das große Fest, um das Fechtspartenjubiläum und auch den 50-jährigen Jubilär Karsten Filter gebührend zu feiern.



Fechttrainer Karsten Filter.



Training heute.

## Aktuelle Workshops im Walddorfer SV

Zeitbefristete Angebote zum Schnuppern und Kennenlernen



**Gehirntraining**  
Start 20.10. (8 Termine)



**Klettern Jugendl./Erw.**  
Start 21.10. (12 Termine)



**Schach**  
Start 22.10. (10 Termine)



**After-Work-Yoga für Männer**  
Start 30.10. (8 Termine)



**Inline-Skating Familien**  
Start 07.11. (4 Termine)

Jetzt online anmelden.  
Auch für Nichtmitglieder!

Ausführliche Informationen und Onlinebuchung unter [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de)

Walddorfer SV · Halenreihe 32 – 34, 22359 Hamburg · 040 / 64 50 62 - 0 · [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de)





### VOLKSHOCHSCHULE

## Kurse laufen erfolgreich an

► In ganz Hamburg bietet die Volkshochschule wieder Sprachkurse, berufliche Weiterbildung, Outdoor-Kurse und noch viel mehr an. Nach der derzeit gültigen Verordnung konnte das Präsenzangebot in nahezu allen Bereichen schrittweise aufgenommen werden und wird stetig ausgebaut. Dies unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregelungen. Die Gruppengröße wird stets den Kursräumen angepasst. In der Regel sind 6-8 Personen pro Kurs erlaubt. Outdoor-Kurse und Stadtrundgänge können mit bis zu 20 Personen stattfinden. „Es freut mich sehr, dass die VHS wieder ein Ort des Lernens und der Begegnung ist“, so Marlene Schnoor, Geschäftsführerin der VHS: „Die Hamburger Volkshochschule hat in den letzten Wochen ihr Online-Angebot immens ausgebaut und sicherlich wird Weiterbildung zukünftig digitaler. Dennoch brau-

chen wir Orte zum gemeinsamen Lernen, zum Diskutieren und Austauschen. Ganz besonders freue ich mich, dass die Deutschkurse mit Prüfungen stattfinden können und damit auch wertvolle Integrationsarbeit geleistet wird.“ Die Neuplanung von Kursen mit Beginn-Datum im Herbst und Winter ist in vollem Gange. Viele Kurse und Bildungsurlaube sind bereits buchbar und täglich werden es mehr. Auf [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) finden sich alle Kurse und genaue Hinweise zum Hygienekonzept der VHS. Das beliebte VHS Programmheft konnte aufgrund des Vorlaufs leider nicht gedruckt werden. Neu ist das VHS Magazin „Auf Kurs“ mit kreativen DIY-Ideen, Veranstaltungstipps, Interviews und Hamburg-Touren. Das Magazin liegt an den bekannten Stellen wie den Bücherhallen, Budni, Thalia Buchhandlungen und bei der VHS aus.

Thilo Kleibauer informiert über aktuelle Vorhaben und Entwicklungen.

### MIT ABSTAND

## CDU lädt ein zur Fahrradtour

► Die CDU-Volksdorf/Waldhöfener lädt für Sonnabend, 19. September, wieder zu ihrer jährlichen kommunalpolitischen Fahrradtour durch Volksdorf und Umgebung ein. Mit dabei sind der Bürgerschafts- abgeordnete Thilo Kleibauer und Franziska Hoppermann, CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung Wandsbek. Vor Ort informieren die CDU-

Wahlkreisabgeordneten über aktuelle Vorhaben und Entwicklungen im Stadtteil. Die Radtour beginnt um 14.30 Uhr am Vorplatz vor dem U-Bahnhof Volksdorf. Aufgrund der Corona-Beschränkungen sind natürlich die Abstandsregeln einzuhalten. ► Informationen und Anmeldung bitte per E-Mail unter [info@kleibauer-cdu.de](mailto:info@kleibauer-cdu.de)

**Tagespflegezentrum Poppenbüttel**  
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)  
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)  
22399 Hamburg

**NEU**  
**TaP - Tagespflege Volksdorf**  
Wiesenkamp 22c  
22359 Hamburg

**TaP - Tagespflege Norderstedt**  
Ochsenzoller Str. 28  
22848 Norderstedt

**Lichtblick Tagespflege**  
Kritenbarg 47  
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



Seit 1992

## Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.



[www.tap-tagespflege.de](http://www.tap-tagespflege.de)

# KINO 1 KINO 2

## KORALLE

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 10.9.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr	20.00 Uhr LOVE SARAH	Do 10.9.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr	20.30 Uhr Wunschkino HAROLD und MAUDE
Fr 11.9.			Deutschland Premiere 20 Uhr WER RETTET WEN?	Fr 11.9.			Zum Bundesstart 20.30 Uhr
Sa 12.9.	Kinderkino 15.00 Uhr Max UND die WILDE 7	KISS ME KOSHER	Zum Bundesstart 20.00 Uhr LOVE SARAH	Sa 12.9.	Zum Bundesstart 15.30 Uhr	After Trath	After Trath
So 13.9.				So 13.9.	KISS ME KOSHER		After Trath
Mo 14.9.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr	Zum Bundesstart 20.00 Uhr KISS ME KOSHER	Mo 14.9.			Zum Bundesstart 20.30 Uhr Wunschkino Einem Flug über das Kuckucksnest
Di 15.9.		LOVE SARAH		Di 15.9.			MUSIK 20.00 Uhr NIRVANA
Mi 16.9.				Mi 16.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Do 17.9.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr	Zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 17.9.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr	KISS ME KOSHER
Fr 18.9.				Fr 18.9.		Zum Bundesstart 15.00 Uhr DIE RÜCKKEHR DER WÖLFE	
Sa 19.9.	Kinderkino 15.30 Uhr Max UND die WILDE 7	LOVE SARAH	ZUM DIE UNENDLICH KEIT	Sa 19.9.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr	ZUM DIE UNENDLICH KEIT	ZUM DIE UNENDLICH KEIT
So 20.9.	Vorpremiere 15.30 Uhr OOPS! 2			So 20.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mo 21.9.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr	ZUM DIE UNENDLICH KEIT	Mo 21.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 22.9.		KISS ME KOSHER	19.30 Uhr geschl. Gesellsch.	Di 22.9.			LOVE SARAH
Mi 23.9.		16.30 Uhr KISS ME KOSHER		Mi 23.9.		After Trath	20 Uhr Kulturkreis In der Hitze der Nacht
Do 24.9.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr	ZUM DIE UNENDLICH KEIT	Do 24.9.			20 Uhr Wunschkino JENSEITS VON AFRIKA
Fr 25.9.		KISS ME KOSHER	PERSISCH STUNDEN	Fr 25.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Sa 26.9.	Kinderkino 15.30 Uhr OOPS! 2 LAND IN SICHT	17.45 Uhr Filmfest BIS WIR TOT SIND...		Sa 26.9.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr	PERSISCH STUNDEN	ZUM DIE UNENDLICH KEIT
So 27.9.				So 27.9.	KISS ME KOSHER		20 Uhr Wunschkino SPIELMIR DAS LIED VOM TODE
Mo 28.9.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr		Mo 28.9.			MUSIK 20 Uhr FREDDIE MERCURY
Di 29.9.				Di 29.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mi 30.9.		LOVE SARAH		Mi 30.9.			NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER
Do 1.10.		Zum Bundesstart 15.30 Uhr / 17.45 Uhr	Zum Bundesstart 20.30 Uhr ENFANT TERRIBLE	Do 1.10.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr	Zum Bundesstart 17.15 Uhr	20 Uhr Wunschkino Serenade zu dritt
Fr 2.10.		JIM KNOFF UND DIE WILDE 13		Fr 2.10.		PERSISCH STUNDEN	20 Uhr Wunschkino Babettas Fest
Sa 3.10.				Sa 3.10.	NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER		Zum Bundesstart 20.00 Uhr
So 4.10.	Eine Stadt sieht einen Film 12 Uhr kurz und schmerzlos			So 4.10.	12.30 Uhr JIM KNOFF UND DIE WILDE 13		NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER
Mo 5.10.		JIM KNOFF UND DIE WILDE 13		Mo 5.10.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr		20 Uhr Kulturkreis Serenade zu dritt
Di 6.10.				Di 6.10.	PERSISCH STUNDEN		Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mi 7.10.				Mi 7.10.			ENFANT TERRIBLE
Do 8.10.		Zum Bundesstart 15.30 Uhr / 17.45 Uhr	Zum Bundesstart 20.30 Uhr EINE FRAU MIT BEREAUSCHENDEN TALENTEN	Do 8.10.	15 Uhr NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER	Zum Bundesstart 17.15 Uhr	Zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 9.10.		JIM KNOFF UND DIE WILDE 13		Fr 9.10.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr	Zum Bundesstart 17.15 Uhr	ENFANT TERRIBLE
Sa 10.10.				Sa 10.10.	PERSISCH STUNDEN	ZUM DIE UNENDLICH KEIT	ZUM DIE UNENDLICH KEIT
So 11.10.				So 11.10.			NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER
Mo 12.10.				Mo 12.10.	Zum Bundesstart 15.00 Uhr		ZUM DIE UNENDLICH KEIT
Di 13.10.				Di 13.10.	NIELMALS SELTEN MANCHMAL IMMER		ENFANT TERRIBLE
Mi 14.10.				Mi 14.10.			20 Uhr Wunschkino THE BIG LEBOWSKI

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
	Zum Bundesstart 16.45 Uhr DREI TAGE UND EIN LEBEN	Zum Bundesstart 19.30 Uhr CORPUS CHRISTI	Do 10.9.		Zum Bundesstart 16.45 Uhr OOPS! 2 LAND IN SICHT	Zum Bundesstart 19.30 Uhr BLACKBIRD	Do 24.9.
			Fr 11.9.				Fr 25.9.
Zum Bundesstart 14.30 Uhr LOVE SARAH			Sa 12.9.	Zum Bundesstart 14.30 Uhr LOVE SARAH			Sa 26.9.
			So 13.9.				So 27.9.
			Mo 14.9.				Mo 28.9.
			Di 15.9.				Di 29.9.
			Mi 16.9.				Mi 30.9.
			Do 17.9.	Zum Bundesstart 14.30 Uhr OOPS! 2 LAND IN SICHT	Zum Bundesstart 16.45 Uhr ENFANT TERRIBLE	Zum Bundesstart 19.30 Uhr JIM KNOFF UND DIE WILDE 13	Do 1.10.
	After Trath	After Trath	Fr 18.9.				Fr 2.10.
Zum Bundesstart 14.30 Uhr LOVE SARAH			Sa 19.9.				Sa 3.10.
			So 20.9.				So 4.10.
			Mo 21.9.				Mo 5.10.
			Di 22.9.				Di 6.10.
			Mi 23.9.				Mi 7.10.

Kartenreservierung unter:  
[www.korallekino.de](http://www.korallekino.de)

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag  
[www.korallekino.de](http://www.korallekino.de) (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck

## Neues aus der KunstKate

# Stürmische Erfahrungen ...

➤ ...waren es nicht gerade, aber das Konzert mit dem Joe Kučera Trio am 6. September hat gezeigt, wie wichtig es ist, für witterungsbedingte Überraschungen gewappnet zu sein. Heftiger Regen knappe zwei Stunden vor Konzertbeginn machte alle Hoffnungen zunichte, dass die Veranstaltung im Freien stattfinden könnte. Zum Glück war für (fast) alle Möglichkeiten vorgesorgt. Dennoch arbeitet das Team daran, die Übertragungstechnik im Haus zu verbessern. Übrigens: Es war doch noch ein schönes Konzert der drei beeindruckenden Musiker.

Im Gegensatz zum Kučera Trio hat **Ben Sands** im Laufe der vergangenen Jahre eine treue Fan-Gemeinde erspielt. Ein Wiedersehen gibt es in der KunstKate am Freitag, den 18. September um 20 Uhr. Zuhause ist Ben im irischen County Down in der Nähe der Berge und des Meeres, nicht weit von der kleinen Farm, auf der er mit seinen sechs Geschwistern aufgewachsen ist. Ben singt Lieder – meistens seine eigenen. Er schreibt Lieder – über das Leben und die Liebe und die Wege der Welt. Einige sind skurril, manche traurig, andere wiederum sehr humorvoll. Bekannt ist Ben Sands für seine Vielseitigkeit. Gitarre, Banjo, Mandoline, Pfeifen, Keyboards, Geige – es soll ihm sogar gelingen, eine Melodie aus den Uilleann-Pfeifen zu ringen. Er versteht es, sein Publikum zu verzauern und in eine andere Welt zu entführen. Natürlich wird Ben



New Orleans Shakers

auch seine neue CD „Chocolate and Other Stories“ vorstellen.

Eine kürzere Anreise hat die Gruppe **Hafennacht e.V.** Am Sonntag, den 27. September um 18 Uhr bringen sie Seestücke, von Land aus gesehen. Altvertrautes Seemannsgarn wird auf eine besondere Art und Weise interpretiert, die das Publikum motiviert, genauer hinzuhören. Hafennacht sind die Seemänner Erk Braren an der Gitarre und Heiko Quistorf am Akkordeon. Uschi Wittich ist die Stimme von Hafennacht. Mit maritimen Liedern ist sie nach unbestimmtem Kurs endlich im richtigen Hafen gelandet.

Tradition hat das jährliche Konzert der **New Orleans Shakers**. Ihr für den 1. Oktober geplanter Auftritt wurde auf Samstag, den 10. Oktober, 18 Uhr, verschoben.

Thomas l'Etienne (Klarinette, Saxophon, Vocal), Jan Hendrick Ehlers (Piano), Oliver Karsten (Kontrabass) und natürlich TEASY Torsten Zwin-

genberger (Drums, Percussion) werden aufs Neue beweisen, dass sie in vielen Spielarten des Jazz zuhause sind.

Am Sonntag, den 11. Oktober um 11 Uhr lädt **Bernhard H. Behncke** in die KunstKate ein. Er teilt mit uns seine Erinnerungen an die Zeit, als er für den Norddeutschen Rundfunk eine eigene Sendereihe „Alter Jazz von Schellackplatten“ moderieren durfte. Leider ist die Sendereihe damals eingestellt worden. Die Aufzeichnungen hat Bernhard in seinem Archiv gut behütet. Zwei der Sendungen möchte er an diesem Vormittag vorführen. So, wie sie damals, vor über 30 Jahren, gesendet wurden. Sie hören Jazz in seiner reinsten Form. Dazu bekommen Sie viele Informationen, die Sie auf keiner Plattenhülle finden. Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende für die KATE wird bei Gefallen gerne entgegengenommen.

Weitere Veranstaltungen der Folgewochen:

Fr. 23.10. um 20 Uhr - **Jazz Boogie Gala** mit Reiner Regel, Günther Brackmann & Dave Bowler.

Fr. 30.10. um 20 Uhr - Zwei Stimmen, Ein Konzert: **Annett Kuhr** und **Sue Shehan**.

Sa. 31.10. um 20 Uhr und So. 1.11. um 19 Uhr - **Karsten Flohr Trio** - Ersatz für das Coronabedingt am 31. 3. ausgefallene Konzert.

Im Zuge der coronabedingten Maßnahmen sollten für alle Konzerte die Tickets (15 Euro) möglichst im Vorverkauf erworben werden. Kartenbestellung gerne per Mail an [kunstkate.volksdorf@gmail.com](mailto:kunstkate.volksdorf@gmail.com).

Natürlich können Sie den Ticket-Kauf auch mit einem Besuch in der KunstKate verbinden. KatenLaden und -Café haben von Dienstag bis Donnerstag von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Ein Besuch lohnt auch am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. September, denn zum ersten Mal wird die KunstKate am **„Tag des offenen Denkmals“** teilnehmen. Der Kulturkreis dieKate e.V. freut sich, im Rahmen dieser Veranstaltung interessierten Besuchern das aufwendig sanierte ehemalige Ferck'sche Landarbeiterhaus vorzustellen. Anmeldung ist im Zeichen von Corona unbedingt erforderlich, am besten per Mail an [kunstkate.volksdorf@gmail.com](mailto:kunstkate.volksdorf@gmail.com).

➤ **HERZLICH WILLKOMMEN** in der KunstKate, Eulenkrußstraße 60-64 (Homepage: [www.KunstKate-Volksdorf.de](http://www.KunstKate-Volksdorf.de), Tel.: 609 506 16) - und: Bleiben Sie gesund!

FOTO: COPYRIGHTCHRISTA ZWINGENBERGER



Roland Prakken

## Neues aus dem BiM

# Von Monstern und Straßenkatzen

Bürgerhaus in Meiendorf - Saseler Straße 21

➤ Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturzentrums BiM, im August konnten endlich die ersten Veranstaltungen wieder bei uns stattfinden, und wir sind immer noch ganz überwältigt, wie viele Besucherinnen und Besucher gekommen sind. Das zeigt uns ganz augenscheinlich, dass Sie die Kultur vor Ort genauso vermisst haben wie wir! Auch im September haben wir wieder tolle Aktionen für Sie geplant. In diesen speziellen Zeiten bitten wir Sie, einige Dinge zu beachten:

- 1. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.** Wir haben eine begrenzte Besucher\*innen-Kapazität. Vor Ort benötigen wir die Angabe von Ihren Kontaktdaten.
- 2. Bitte denken Sie immer an den Mindestabstand von 1,5 Metern.**
- 3. Bei uns gilt eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht,** wenn Sie sich auf dem Gelände und im Haus bewegen. Sobald Sie auf Ihrem Platz sitzen, können Sie die Maske abnehmen.
- 4. Kommen Sie bitte nur gesund zu den Veranstaltungen.** Bei Abgeschlagenheit und Erkältungssymptomen bleiben Sie bitte zu Hause und kurieren sich aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre **Johanna Wippermann** und **Martina Quast**

## MUSIK UND GESCHICHTEN Wilde Zeiten

Musik und Geschichten aus den 1920er Jahren mit **Roland Prakken** und den **Ukulele Alley Cats** Freitag, 18. September, 19 Uhr

➤ Der Musiker und Autor **Roland Prakken** hat sich in seinem neuen Buch "Wilde Zeiten" den 1920er Jahren verschrieben. Bei seiner Recherche ist er auf großartig originelle, witzige und jazzige Songs gestoßen. Kaum ein Musikinstrument wird derart mit dieser Zeit in Verbindung gebracht wie die Ukulele, mit ihrem charmannten, lässig leichten Klang. **Roland Prakken** liest an diesem Abend einige Passagen aus seinem Buch und als **Ukulele Alley Cats** spielen er und **Jan Kobrzynowski** Songs aus dieser Zeit. Die Veranstaltung findet draußen statt, bitte ziehen Sie sich warm an, oder bringen Sie eine Decke mit. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen. Eintritt: frei

## KINDERTHEATER Monster & Gesponster

Mit dem **"Theater Wolkenschieber"** für Kinder ab 4 Jahren Dienstag, 22. September, 15.30 Uhr

➤ Auf dem Dachboden der Oma wohnt ein Monster. Und auch ein Gespenst hat es sich seit letzter Nacht dort gemü-



Theater Wolkenschieber

lich gemacht. Das findet das Monster überhaupt nicht witzig. Schließlich hat es seit es denken kann, dort alleine gewohnt...

Ein Stück über das Kennenlernen, bei dem man feststellen kann, dass Neugier viel mehr Spaß macht als Angst und manchmal ganz anders ist, als er aussieht. Kosten: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro.

➤ Da wir nur wenige begrenzte Plätze haben, ist eine Anmeldung unter: [kontakt@bim-hamburg.de](mailto:kontakt@bim-hamburg.de) oder 040 - 67 89 122 verpflichtend.

➤ Weitere Termine für das Kindertheater finden Sie auch hier: <https://bim-hamburg.de/kindertheater/>

**AHS Andrea Strauß**  
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - **auch bei WEG** - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73  
Mail [ahs.hausverwaltung@hamburg.de](mailto:ahs.hausverwaltung@hamburg.de)  
[www.ahs-hausverwaltung.de](http://www.ahs-hausverwaltung.de)



## Sorglos in die 3. Lebenshälfte

- Gemeinsam finden wir Ihr barrierefreies neues Zuhause
- Begleitung der Besichtigungstermine für Ihre gewünschte neue Wohnform
- Wir organisieren Ihren Umzug und erledigen in Ihrem Namen sämtlichen Schriftwechsel von A-Z
- Vermarktung Ihrer Immobilie
- Unterstützung bei der Rückgabe des Mietobjektes

Fordern Sie unverbindlich ausführliches Informationsmaterial an:

☎ 040 - 60 86 98 69

**SeniorenWohnZeit**

[info@seniorenwohnzeit.de](mailto:info@seniorenwohnzeit.de) · [www.seniorenwohnzeit.de](http://www.seniorenwohnzeit.de)

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE  
**RESIDENZ AM WIESENKAMP**



residenz-wiesenkamp.de

## Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

**Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH**  
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

## VERSORGUNGSMEDIZINVERORDNUNG

# Mit einem Schwerbehindertenausweis zwei Jahre früher in Rente

VON JOCHEN MERTENS

Die meisten Menschen haben sich über Jahrzehnte auf ihre Gesundheit verlassen können. Doch ein Unfall oder eine Erkrankung kann das schnell ändern. Viele Patienten erleben, dass sie danach noch über Jahre mit den Folgen zu kämpfen haben. Was zählt davon im Sinne einer Schwerbehinderung? „Das ist für Berufstätige interessant, weil sie mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 abschlagsfrei zwei Jahre früher in Rente gehen können“, erklärt Adolf Bauer, Präsident vom Sozialverband Deutschland (SoVD). Wer beispielsweise im November 1960 geboren ist und im April 2027 seine Regelaltersren-

te erhalten würde, kann bereits im April 2025 die „Altersrente für schwerbehinderte Menschen“ in Anspruch nehmen.

Als Grundlage für die Prüfung und Genehmigung eines Antrags nutzt das zuständige Versorgungsamt die „Versorgungsmedizinverordnung“. Darin werden die körperlichen, seelischen und geistigen Einschränkungen mit dem jeweiligen Grad der Behinderung bewertet. Dazu zählen beispielsweise Krebserkrankungen, Rheuma, Herzrhythmusstörungen oder Tinnitus. Diese Übersicht ist hilfreich bei der Selbsteinschätzung, ob ein Antrag auf eine Schwerbehinderung Aussicht auf Erfolg hat. „Sämtliche Einschränkungen – auch etwa zusätzliche Schmerzen – soll-



**Der Präsident des Sozialverbands Deutschland, Adolf Bauer, fordert seit Jahren, den Behindertenpauschbetrag endlich anzuheben.** FOTO: SOVD

ten genau dokumentiert und dem Antrag beigelegt werden“, rät SoVD-Präsident Bauer. Die „Versorgungsmedizinverord-

nung“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist als 160-seitige Broschüre im Internet zu finden, sie kann kostenlos unter der Rufnummer 030 / 18 272 272 1 angefordert werden.

Zu empfehlen ist auch die Broschüre „Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderungen“, die vom Sozialverband Deutschland herausgegeben wird. Die steuerlichen Behindertenpauschbeträge – zwischen 310 und 1.420 Euro pro Jahr – sind dort genauso aufgeführt wie die Voraussetzungen für einen früheren Renteneintritt. Ein wichtiger Überblick, um seine Rechte durchsetzen zu können. Das 40-seitige Heft ist im Internet unter [www.sovd.de](http://www.sovd.de) zu finden.

## VORSORGEVOLLMACHT

# Vordruck ausfüllen und kostenlos beglaubigen lassen

VON JOCHEN MERTENS

Das Betreuungsrecht bietet die Möglichkeit der persönlichen Vorsorge. Jeder Bundesbürger kann bestimmen, von wem und wie er im Notfall versorgt werden möchte. „In der Vorsorgevollmacht kann eine Person genannt werden, die mein größtmögliches Vertrauen genießt“, erklärt Hermann Middendorf von der Betreuungsstelle Hamburg. Dieser Angehörige kann dann in meinem Sinne handeln, ohne dass das Betreuungsgericht eingeschaltet werden muss.

Die Betreuungsstelle Hamburg hält dafür einen Vordruck bereit, der alle Bereiche (Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge und Aufenthaltsbestimmungsrecht) abdeckt. Diese klassische Vorsorgevollmacht ist von den Ärzte-, Notar- und Rechtsanwaltskammern sowie von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz entwickelt worden. Auszufüllen ist nur, wer dort im Fall der



**„Die Vorsorgevollmacht ist geeignet, um einen Angehörigen einzusetzen, der mein größtmögliches Vertrauen genießt und sich im Notfall um meine Angelegenheiten kümmern kann“, rät Hermann Middendorf.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

Fälle bevollmächtigt wird. Datum und Unterschrift des Vollmachtgebers – fertig. Allerdings werden von zahlreichen Banken die Vorsorgevollmachten nicht akzeptiert, parallel sollten daher Kontovollmachten erteilt werden. Falls im Ernstfall

Grundstücke oder Immobilien verkauft werden müssen, sollte dieses Dokument öffentlich beglaubigt sein“, erklärt Middendorf. Diese Beglaubigung wird von der Betreuungsstelle Hamburg kostenlos angeboten. Nähere Informationen gibt es dazu telefonisch: 040 / 428 63-60 70.

Alleinstehende Senioren der Jahrgänge 1945 bis 1950 sind die typischen Beratungskunden von Hermann Middendorf. Oft genug haben sie erlebt, dass Nachbarn, Freunde oder Verwandte krankheitsbedingt plötzlich nicht mehr in der Lage waren, sich um ihre Angelegenheiten zu kümmern – und es war nichts geregelt. Vorsorgevollmacht? Bankvollmacht? Fehlanzeige. Wer vermeiden will, dass in so einem Fall zunächst über das Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden muss, sollte sich rechtzeitig informieren – wie etwa im Rahmen der Vortragsreihe der Betreuungsstelle Hamburg.



## Buchtipp

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich. Bestellung online unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



## Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

2020. Was für ein Sommer! Die ersten Gänge nach dem Urlaub durchs vertraute Dorf. Bei der Bank den Kontostand prüfen. Augentropfen aus der Apotheke. Beim Friseur stehen die Herren Italiener amüsiert und rauchend vor der Tür, gelobt sei die Leichtigkeit des Seins. Die Buchhandlung hat sich verjüngt, runder Tresen, mehr Schau-fenster. Der Eismann auf der Ecke offeriert seine pastellfarbenen Schleckereien, lange Schlange. Auf Abstand. Versteht sich. Vor der Villa gibt es abends ein Jazzkonzert, Abbi Hübner und seine Mannen, Open Air, gut besetzter Café-Rasen. Großzügig werden die Plüschstühle aus der Bibliothek unter freiem Himmel verteilt. Die Hitze verebbt. Und Abbi singt!

Auf dem Heimweg fallen neue Gefährte auf. Drei Pferdewagen in einer Straße. Aber keine Pferde. Was da wohl transportiert wird? Wenig später kommen Bootsanhänger dazu. Eines mit prächtig lackiertem Boot obenauf, zwei warten noch auf ihre Fracht. Paddelboot oder Motoryacht? Schließlich leben wir in einer Stadt mit viel Wasser. Wenn schon kein Urlaub am Mittelmeer - Alster und Elbe sind nicht weit.

Überhaupt: Corona hat männlichen Tatendrang aktiviert. „Homework“ - da war doch noch was!? Außer dem Laptop... und dem Jogging. In der Nachbarschaft wird gesagt, gehämmert und geschraubt. Nicht nur am Wochenende.

Überhaupt: Corona hat männlichen Tatendrang aktiviert. „Homework“ - da war doch noch was!? Außer dem Laptop... und dem Jogging.

langen Weide grasen viele seiner Tiere. Bei Landwirt Zimmermann nachgefragt lässt er sie vor seinem geistigen Auge aufmarschieren: 5 Pferde, 4 Rinder, 12 Schafe, 8 Ziegen, 17 Gänse, 25 Enten und 30 Hühner!

Glückliches Volksdorf! Dorf in der Stadt. Viele Gärten (trotz baulicher Verdichtung). Keine Mücken und Zecken in diesem Jahr. Dafür Wespen und schrumpelige Äpfel, vertrocknet am Baum. In jeder Zwetschge ein Wurm. Und wenn schon. Auf dem Markt gibt es Obst ohne.

Und rings um uns atmet der Wald.



LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflage-team Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflage-team GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflage-team.de](http://www.ptw-pflage-team.de)

## Kommen Sie in ein tolles Team!

Das PTW Pflage-team sucht neue Kollegen! Bewerben Sie sich noch heute – ganz unkompliziert, per Telefon, Email oder online:

**Pflegefachkraft/KPH** (m/w/d)  
(m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis

**Arzthelferin** (m/w/d)  
(m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis

Jetzt bewerben – per Telefon oder Email.  
Online-Bewerbung und weitere Informationen unter  
<https://jobs.ptw-pflage-team.de>  
PTW Pflage-team · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [mail@ptw-pflage-team.de](mailto:mail@ptw-pflage-team.de)

Übrigens, wussten Sie schon?  
Das PTW Pflage-team ist erneut als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden und führt das Siegel „Familienfreundlicher Betrieb“.





# FÜR SIE VOR ORT



AUCH IN IHRER NACHBARSCHAFT HABEN WIR KÜRZLICH GRUNDSTÜCKE, HÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUNGEN VERKAUFT. DURCH DIE VERMARKTUNG DER IMMOBILIEN SIND UNS ZAHLREICHE KUNDEN BEKANNT, DIE EBENFALLS NACH VOLKSDORF ZIEHEN MÖCHTEN. SIE DENKEN ÜBER EINEN VERKAUF NACH? SPRECHEN SIE UNS GERN AN. AKTUELL HALTEN WIR BEI BESICHTIGUNGEN UND BEWERTUNGEN DEN GEBOTENEN ABSTAND EIN, ERSTELLEN IMMOBILIENVIDEOS, PROFESSIONELLE IMMOBILIENFOTOS UND 3D-RUNDGÄNGE.

**BLEIBEN SIE GESUND.**

Shop Volksdorf  
Wiesenhöfen 4  
22359 Hamburg

Hausverwaltung  
Im Alten Dorfe 24  
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20  
info@reschke-immobilien.de  
reschke-immobilien.de

 **RESCHKE  
IMMOBILIEN**